

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

- Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Französische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge 1092
- Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung im Rahmen anderer Studiengänge 1130
- Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Italienische Philologie, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge 1159
- Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge 1212

**Studien- und Prüfungsordnung
des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen-
schaften der Freien Universität Berlin
für den Bachelorstudiengang Französische Philologie
sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Französische Philologie
im Rahmen anderer Studiengänge und
für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 20. Mai 2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Französische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Französische Philologie

- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 11 Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaften für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)
- § 12 Bachelorarbeit
- § 13 Auslandsstudium
- § 14 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

- § 15 Zugangsvoraussetzungen
- § 16 Qualifikationsziele
- § 17 Studieninhalte
- § 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

- § 19 Zugangsvoraussetzungen
- § 20 Qualifikationsziele
- § 21 Studieninhalte
- § 22 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 23 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

- 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan: Bachelorstudiengang Französische Philologie
- 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan: 60-LP-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge
- 2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan: 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Französische Philologie (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin und in Ergänzung zur Rahmenstudien-

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 11. Juni 2015 bestätigt worden.

und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang sowie im 60-LP- und im 30-LP-Modulangebot.

§ 2

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Ein Besuch der Studienfachberatung wird – insbesondere zu Beginn des ersten Fachsemesters und im vierten Fachsemester – dringend empfohlen. Die Studienfachberatung wird von hauptberuflichen Lehrkräften des Instituts für Romanische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin durchgeführt. Sie unterstützen die Studentinnen und Studenten durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere zum Aufbau und zur Durchführung des Studiums, zur Planung eines Auslandsaufenthaltes, zum Erwerb der Leistungsnachweise, zur Wahl von Studienschwerpunkten und zum wissenschaftlichen Arbeiten.

(3) Für Beratungen zur sprachpraktischen und landeskundlichen Ausbildung sind die in der Sprachpraxis tätigen hauptamtlichen Lehrkräfte der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum und des Instituts für Romanische Philologie zuständig.

§ 3

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Grundkurs: Dieser führt in die Inhalte und Methoden der einzelnen Studiengebiete ein.
2. Sprachpraktische Übung: Diese dient der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordert eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthält in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen

vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden. Die Lehrform ‚Sprachpraktische Übung‘ entspricht zu 50 % der Lehrform ‚Konversationsübung‘ und zu 50 % der Lehrform ‚Lektürekurs‘.

3. Proseminar: Dieses dient der Vertiefung von Lerninhalten, zum Beispiel durch Erschließung der jeweiligen wissenschaftlichen Literatur und der typischen Arbeitsmethoden des Faches. Die vorrangige Arbeitsform ist eine aktive Teilnahme in gemeinsamen Diskussionen auf der Grundlage des Einzelstudiums der Primär- und Sekundärliteratur.
4. Hauptseminar: Dieses dient der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind die durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Primärtexten und Fachliteratur sowie die selbstständig erarbeitete mündliche und/oder schriftliche Präsentation der Lektüreeergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Proseminar.
5. Vorlesung: Diese vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dient damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in Art und Umfang angemessen mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Französische Philologie

§ 6 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und französischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre in der Landeskunde erworbene interkulturelle Kompetenz zu nutzen, um regionale, politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Charakteristika Frankreichs und Ländern der Frankophonie, auch in ihrer historischen Dimension, einzuschätzen und deren Auswirkung auf sprachliche und literarische Phänomene zu erfassen. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen die französische Sprache auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache handlungsfähig zu sein. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die praktischen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über überfachliche Kompetenzen, die sie für angrenzende Berufsfelder qualifizieren. Sie können eigenständig Recherchen zu konkreten Fragestellungen durchführen und sich benötigte Informationen unter Einsatz neuer Medien beschaffen. Ihre analytische Herangehensweise ermöglicht ihnen eine schnelle und selbstständige Einarbeitung in neue Sachverhalte. Sie sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in sprachlich angemessener Ausdrucksweise strukturiert zu präsentieren bzw. zu verfassen und die Adressatinnen und Adressaten zielgerichtet in das jeweilige Thema einzuführen. Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten termingerecht und verfügen sowohl über Teamfähigkeit als auch über kommunikative und soziale Kompetenzen.

(3) Das erfolgreiche Studium des Bachelorstudiengangs bereitet auf einen anschließenden Masterstudiengang vor; die Belegung des Studienbereichs LBW-ISS-GYM ist Voraussetzung für einen anschließenden Lehramtsmasterstudiengang. Des Weiteren ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich, wie Wissenschaft, Bibliotheks- und Verlagswesen, Presse und andere Medien, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement und -vermittlung sowie andere fremdsprachenbezogene Tätigkeiten, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 7 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang setzt sich im Kernfach aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

1. Sprachpraxis:

- die Entwicklung der vier Grundfertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben unter Bezug auf die anwendungsbezogenen Niveaustufen des GER
- die Entwicklung von Strategien der Sprachmittlung
- die Entwicklung von Strategien des Spracherwerbs und der Sprachverwendung sowie des eigenständigen und kooperativen Lernens

2. Sprachwissenschaft:

- Grundlagen, Theorien und Methoden der allgemeinen, der romanischen und der französischen Sprachwissenschaft
- das Sprachsystem des Französischen und seine Verwendung
- Variation des Französischen und Sprachgeschichte, ggf. unter Berücksichtigung weiterer galloromanischer Varietäten
- weitere Aspekte der französischen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft in ihren soziokulturellen, biologischen und sonstigen interdisziplinären sowie anwendungsbezogenen Zusammenhängen

3. Literaturwissenschaft:

- Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft
- Literaturgeschichte in ihrem Verlauf
- Textanalyse und -interpretation
- Literatur und nichtliterarische Textsorten; Literatur und andere Künste bzw. Medien

4. Landeskunde:

Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der frankophonen Sprachräume (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von Genderaspekten.

(2) Im Studienbereich Literaturwissenschaft gemäß Abs. 1 Nr. 3 müssen im Verlauf des Bachelorstudiengangs mindestens zwei unterschiedliche literarische Hauptgattungen (Lyrik, Dramatik, Narrativik) vertieft behandelt werden. Neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert müssen mindestens zwei weitere zentrale Epochen der französischsprachigen Literatur studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Hauptgattung gemäß Satz 1 und mindestens eine Epoche gemäß Satz 2 zu wählen.

**§ 8
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

**§ 9
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Der Bachelorstudiengang gliedert sich in:

1. das Kernfach Französische Philologie im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen.
3. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM) im Umfang von 30 LP.

(2) Im Kernfach Französische Philologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:
 - Französisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Französisch Aufbaumodul II (6 LP),
 - Französisch Aufbaumodul III (6 LP) und
 - Französisch Vertiefungsmodul (6 LP).
2. Sprachwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (6 LP) und
 - Basismodul IIa:
Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft (8 LP).
3. Literaturwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft (6 LP) und
 - Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).
4. Landeskunde:
 - Basismodul Ia:
Landeskunde Frankreich/Frankophonie (6 LP).
5. Im Studienbereich Sprachwissenschaft und im Studienbereich Literaturwissenschaft muss zusätzlich jeweils ein Aufbaumodul absolviert werden. Hinzu kommt die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP, die

im Studienbereich Sprachwissenschaft oder im Studienbereich Literaturwissenschaft anzufertigen ist.

- a) Sprachwissenschaft
 - Aufbaumodul Typ 1:
Ausbau von Teilbereichen der französischen Sprachwissenschaft (12 LP) *oder*
 - Aufbaumodul Typ 2:
Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der französischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge (10 LP)
- b) Literaturwissenschaft
 - Aufbaumodul Typ 1:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP) *oder*
 - Aufbaumodul Typ 2:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP)

Wird das Aufbaumodul Typ 1 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbaumodul Typ 2 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren. Wird das Aufbaumodul Typ 2 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbaumodul Typ 1 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren.

(3) Als 60- und als 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(4) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten, nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang zu belegen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-LP-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 3 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) in Verbindung mit der Anlage 2 zur LZVO und den Studienbereich LBW-ISS-GYM absolvieren. Der Katalog der in Betracht kommenden 60-LP-Modulangebote wird den Studieninteressentinnen und -interessenten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für

die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des gewählten 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wird auf die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV), sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 11

Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

(1) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflexion ihrer Lehrerfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM werden in der Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (SPO-LBW-ISS-GYM) beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW-ISS-GYM umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module.

Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs.1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 12

Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachlich relevante Fragestellung im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeneinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 bis 9 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als sechs Wochen aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Bachelorarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Bachelorarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wo-

chen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 13 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt nachdrücklich empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der zuständigen Stelle an der Zielhochschule sowie der oder dem Studiengangsverantwortlichen mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Die Modulverantwortlichen unterstützen die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte oder fünfte Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das innerhalb des Studienbereichs ABV vorgesehene Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 12 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

§ 15 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Es sind Kenntnisse der französischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER nachzuweisen. Der Nachweis kann aufgrund eines von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin durchgeführten Sprachtests erbracht werden.

§ 16 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anwenden. Sie beherrschen die französische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2

GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

(2) Ihre Ergebnisse präsentieren sie in mündlicher und schriftlicher Form und beachten dabei die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie haben sich zusätzlich vertieftes Wissen in einer Teildisziplin des Faches angeeignet und können fachspezifische Inhalte und Konzepte nach bestimmten Kriterien zusammenstellen, analysieren und kritisch werten.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach auf einen anschließenden Masterstudiengang vor. Zudem ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich. So zum Beispiel im Bibliotheks- und Verlagswesen sowie Presse und andere Medien, der Erwachsenenbildung, in Kulturmanagement und -vermittlung, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 17 Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Sprachwissenschaft
3. Literaturwissenschaft
4. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

(3) Soweit der Studienbereich Literaturwissenschaft im Aufbaumodul belegt wird, muss im Rahmen des 60-LP-Modulangebots insgesamt neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert mindestens eine weitere zentrale Epoche der französischsprachigen Literatur studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Epoche gemäß Satz 1 zu wählen.

§ 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Französisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Französisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Französisch Aufbaumodul III (6 LP).

2. Sprachwissenschaft

- Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (6 LP) und
- Basismodul IIa:
Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft (8 LP).

3. Literaturwissenschaft

- Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft (6 LP) und
- Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).

4. Landeskunde

- Basismodul Ia:
Landeskunde Frankreich/Frankophonie (6 LP)

5. Zusätzlich muss ein Aufbaumodul entweder im Bereich Sprachwissenschaft oder im Bereich Literaturwissenschaft gewählt und absolviert werden:

a) Sprachwissenschaft

- Aufbaumodul:
Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft (8 LP) oder

b) Literaturwissenschaft

- Aufbaumodul:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation (8 LP)

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach ihres Bachelorstudiengangs eine weitere romanische Philologie studieren und dort das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft belegt haben, können wählen, ob sie im 60-LP-Modulangebot Französische Philologie im Bereich der Sprachwissenschaft das Basismodul Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“ (6 LP) oder das Basismodul Ib „Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft“ (6 LP) belegen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2.

**4. Abschnitt:
30-Leistungspunkte-Modulangebot Französisch
mit sprachlichen Vorkenntnissen
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 19
Zugangsvoraussetzungen**

(1) Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Es sind Kenntnisse der französischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER nachzuweisen. Der Nachweis kann aufgrund eines von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin durchgeführten Sprachtests erbracht werden.

**§ 20
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots verfügen über ein Grundlagenwissen hinsichtlich methodischer Ansätze, Terminologien und Gegenstände in einer Teildisziplin des Faches. Sie können dieses unter Anleitung auf wissenschaftliche Fragestellungen anwenden und Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die französische Sprache in den Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER.

(2) Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel auf verschiedene Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen, in denen französische Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind.

**§ 21
Studieninhalte**

(1) Das 30-LP-Modulangebot umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Sprach- oder Literaturwissenschaft
3. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

§ 22

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 30-LP-Modulangebot sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Französisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Französisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Französisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Von den Studienbereichen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft muss ein Studienbereich gewählt werden, in dem ein Basismodul absolviert wird:
 - a) Sprachwissenschaft
 - Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (6 LP) oder
 - b) Literaturwissenschaft
 - Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft (6 LP)
3. Landeskunde
 - Basismodul Ia: Landeskunde Frankreich/Frankophonie (6 LP)

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot eine weitere romanische Philologie mit sprachlichen Vorkenntnissen studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft belegt haben, haben folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Sprachwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“ (6 LP) das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ic wird empfohlen.
2. Literaturwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für

die Module des 30-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 23 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 11. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2606) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 11. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2637) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60-LP- und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Studienbereich Sprachpraxis

Modul: Französisch Aufbaumodul I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Geeigneter Nachweis der Französischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B1.2 bis B2.1 GER: 1. Lesen: Sie können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen. 2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. 3. Sprechen: Sie sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung zu nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. 4. Schreiben: Sie sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch ● Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen ● Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern ● Entwicklung von Kooperationsstrategien ● Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik ● Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 bis 4 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Französisch Aufbaumodul II									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Französisch Aufbaumodul I“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.1 – B2.2 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail verstehen. Hören: Sie können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird. Sprechen: Sie sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. Schreiben: Sie sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen. Strategien: Sie können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. 									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Kommunikationsstrategien Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien Erweiterung der schriftlichen Kompetenz Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache Textgrammatik Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Französisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen							

Modul: Französisch Aufbaumodul III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Französisch Aufbaumodul II“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.2 bis C1.1 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen und in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken. Hören: Sie können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen. Sprechen: Sie können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Kommunikationsstrategien • Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien • Erweiterung der schriftlichen Kompetenz • Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache • Textgrammatik • Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Französisch Vertiefungsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Französisch Aufbaumodul III“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Französisch auf der Niveaustufe C1.1 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. Hören: Sie können längere anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. Sprechen: Sie sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien • Vertiefung der Textgrammatik 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie	

2. Studienbereich Sprachwissenschaft

Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des französischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der französischen Sprache.			
Inhalte: Grundkurs (Typ A): Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft; einführende Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems bzw. von dessen Verwendung; Einführung in die Techniken und Standards sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere französischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ A)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs A 30 Vor-/Nachbereitung Grundkurs A 30 Präsenzzeit Grundkurs B 30
Grundkurs (Typ B)	2		Vor-/Nachbereitung Grundkurs B 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Grundkurs B im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen Bachelorstudiengang Frankreichstudien	

Basismodul Ib: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des französischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der französischen Sprache. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der französischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere französischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der französischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere frankoromanistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Beginn im Sommersemester; Grundkurs B im Sommersemester, Proseminar in jedem Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Französische Philologie*	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2).

Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des französischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Französischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der französischen Sprachgeschichte. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der französischen Sprache. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Französischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der französischen Sprachgeschichte.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere französischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der französischen Sprache.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30 Vor-/Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor-/Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Grundkurs B im Sommersemester, Vorlesung im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*	

* Das Basismodul Ic kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2).

Basismodul IIa: Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft“

Qualifikationsziele:
Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über die Varietäten des Französischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der französischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der französischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.

Inhalte:
Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der französischen Sprache. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der französischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere frankoromanistischem Interesse sind.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftlich zu bearbeitende Aufgabenstellungen	Präsenzstudium Vorlesung 30 Vor-/Nachbereitung Vorlesung 90 Präsenzzeit Proseminar 30
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60

Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: Ja

Arbeitszeitaufwand insgesamt: 240 Stunden | 8 LP

Dauer des Moduls: Ein oder zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Jahr; Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Französische Philologie
60-LP-Modulangebot Französische Philologie
Bachelorstudiengang Frankreichstudien

Aufbaumodul Typ 1: Ausbau von Teilbereichen der französischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft in zwei exemplarischen Bereichen. Sie können in diesen exemplarischen Bereichen komplexe Charakteristika der französischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Sachverhalte sachlich und sprachlich auf hohem Niveau darzustellen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit zwei Teilbereichen der französischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor-/Nachbereitung Hauptseminar I 60 Präsenzzeit Hauptseminar II 30
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer kürzeren mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Vor-/Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie	

Aufbaumodul Typ 2: Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der französischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft in mindestens einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexe Charakteristika der französischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Durch den Besuch einer Lehrveranstaltung aus einem affinen Fach („Wahl-LV“) sind sie darüber hinaus in der Lage, selbstständig interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen und/oder romanischen (insbesondere spanischen) Sprachwissenschaft herzustellen.

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit einem Teilbereich der französischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt. Darüber hinaus werden interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen und/oder romanischen (insbesondere französischen) Sprachwissenschaft hergestellt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
			Vor-/Nachbereitung Hauptseminar 60
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Präsenzzeit Wahl-LV 30
			Vor-/Nachbereitung Wahl-LV 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie	

Aufbaumodul: Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft“
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über eingehende thematische und methodische Kenntnisse der romanischen und insbesondere der französischen Sprachwissenschaft in einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexere Charakteristika der französischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Darüber hinaus haben sie einen weiteren Bereich auf hohem Niveau bearbeitet und verfügen über fortgeschrittene Präsentationsfähigkeiten.
Inhalte: Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der französischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der französischen Sprachwissenschaft“ auf. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der französischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere frankoromanistischem Interesse sind. Hauptseminar: Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten; eingehendere Beschäftigung mit einem Teilgebiet der französischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Vor-/Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Französische Philologie	

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte. Sie lernen die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Erkenntnismöglichkeiten der Disziplin kennen und eignen sich unter Anleitung theoretisch-methodische und terminologische Grundlagen für die Analyse und Interpretation literarischer Texte an. Sie entwickeln im Verlauf des Moduls eine spezifisch philologische Lesekompetenz und ein fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen.			
Inhalte: Der Grundkurs dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft. Dazu gehört das Verhältnis von Literatur- und Wissenschaftsbegriff in seiner einzelsprachlich relevanten Dimension innerhalb der romanischen Literaturwissenschaft. Weiterhin wird im Verlauf des Einführungskurses die Relation von Literatur in Bezug auf zentrale Konzepte wie z. B. Poetizität und Fiktionalität erörtert. Der Grundkurs vermittelt ein terminologisches und methodisches Grundinventar für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer französischsprachiger Texte aus verschiedenen Epochen. Das Proseminar dient der exemplarischen gegenstandsbezogenen und problemorientierten Anwendung der im Grundkurs erlernten Terminologien und Methoden anhand literaturgeschichtlich repräsentativer Primärtexte der französischsprachigen Literatur. Es bietet Raum für die Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen an literarische Texte, historischer Paradigmen und Theorien der Literaturwissenschaft sowie ggf. der Übertragbarkeit von Kategorien literarischer Analyse auf andere Textsorten respektive Medien. Weiterhin führt es in praktische Aspekte (literatur-)wissenschaftlichen Arbeitens ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen Bachelorstudiengang Frankreichstudien	

Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der französischen Literaturwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die französischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertiefenden Einblick in einen ausgewählten Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen, können diachrone Entwicklungen beschreiben und Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der französischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der französischsprachigen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor-/Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Literaturwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2).

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen fundierten Überblick über die französischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen und können diachrone Entwicklungen beschreiben sowie Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d.h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der französischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der Französischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer Hausarbeit (ggf. mit vorbereitendem Referat)	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor-/Nachbereitung Vorlesung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Vorlesung	2	–	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie 60-LP-Modulangebot Französische Philologie Bachelorstudiengang Frankreichstudien	

Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der französischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der französischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit einschlägigen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.</p>

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor-/Nachbereitung Hauptseminar I 60 Präsenzzeit Hauptseminar II 30
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Vor-/Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie	

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der französischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren. Sie schärfen ihr individuelles Kompetenzprofil durch den Erwerb zusätzlicher forschungsorientierter und/oder interdisziplinärer Qualifikationen. Durch den Besuch einer Veranstaltung aus einem affinen Fach („Wahl-LV“) sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Bezüge zu bereits erworbenem Wissen herzustellen und eigenverantwortlich individuelle Schwerpunkte zu setzen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der französischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Vor-/Nachbereitung Hauptseminar 60 Präsenzzeit Wahl-LV 30 Vor-/Nachbereitung Wahl-LV 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (oder Französisch ggf. weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie	

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/
Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der französischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, sich weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten und unter Einbeziehung von Sekundärliteratur in einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit) zu präsentieren. Sie kennen die in der Teildisziplin Literaturwissenschaft üblichen Recherchewege und -möglichkeiten sowie methodische und formale Verfahren der wissenschaftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, fachspezifische Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren.

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Das Hauptseminar dient der Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Vor-/Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Französische Philologie	

4. Studienbereich Landeskunde

Basismodul Ia: Landeskunde Frankreich/Frankophonie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Französisch Grundmodul IV" oder geeigneter Nachweis der französischen Sprache auf der Niveaustufe B 1 GER			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Sie sind in der Lage, einen längeren fachbezogenen Text in der Fremdsprache zu erstellen. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der zielsprachlichen Kulturen erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.			
Inhalte: Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der frankophonen Länder und Regionen sowie <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien, Kunst, Kultur, Genderproblematik; • ggf. kontrastiver Ansatz zu obengenannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der frankophonen Länder/Regionen, auch in europäischer Perspektive; • Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; • Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung und Analyse landeskundlicher Aspekte; • Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen komplexer mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; • Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; • Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; • Erwerb soziokultureller und interkultureller Kompetenzen; • Anleitung zur Erstellung von längeren fachbezogenen Texten in der Fremdsprache. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Französische Philologie; 60-LP-Modulangebot Französische Philologie; 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Anlagen 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

Abkürzungen:

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
FS	Fachsemester
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
LK	Landeskunde
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LW	Literaturwissenschaft
PS	Proseminar
SpÜ	Sprachpraktische Übung
SW	Sprachwissenschaft
V	Vorlesung

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Französische Philologie

a) Variante 1: mit Studienbereich LBW-ISS-GYM

Semester	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM	60-LP-Modulangebot
1. FS 26 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A)	Basismodul Ia (6 LP) GK	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ						
3. FS 31 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V	Basismodul IIa (8 LP) PS	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ						
5. FS 30 LP	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Studienfachberatung im 4. Semester Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit 10 LP	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
6. FS 29 LP	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Studienfachberatung im 4. Semester Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit 10 LP	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden bzw. umgekehrt.

b) Variante 2: mit Studienbereich ABV

Semester	Sprachpraxis (SP)	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	ABV 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
1. FS 27 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters	Basismodul Ia (6 LP) GK	Basismodul Ia (6 LP) GK		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
2. FS 30 LP	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	GK (Typ A) GK (Typ B)	PS	PS		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS 32 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V	Basismodul IIa (8 LP) PS	GK PS		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS 29 LP	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ	PS	V			Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS 31 LP		Studienfachberatung im 4. Semester	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
6. FS 31 LP					Bachelorarbeit 10 LP	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden bzw. umgekehrt.

2.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

a) Variante 1:

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP)	Basismodul Ia (6 LP)		12
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	GK (Typ A) GK (Typ B)	GK PS		12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V PS	Basismodul IIa (8 LP) PS V	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	14
4					10
5		Aufbaumodul (8 LP) <u>Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft</u> PS HS			8
6					4

b) Variante 2: Für Studentinnen und Studenten, die eine weitere romanische Philologie im Kernfach studieren (Wahloption gemäß § 13 Abs. 2)

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP)	Basismodul Ia (6 LP)		10
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	Basismodul Ib (6 LP)* GK (Typ B) PS	GK PS		12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) PS V	Basismodul IIa (8 LP) PS V	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	12
4					10
5					8
6		Aufbaumodul (8 LP) <u>Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft</u> PS und HS			8

2.3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

		Variante 1		
FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ			6
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ			6
4		BM Ia SW (6 LP) oder BM Ia LW (6 LP) GK (Typ A) GK GK (Typ B) PS		2
5				6/8
6				4/2
		BM Ia LK (6 LP) GK PS		

		Variante 2		
FS	Sprachpraxis	bei Studium einer weiteren romanischen Philologie (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2) Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ			6
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ			6
4		entweder (SW + LK) oder (LW + LK)		2/2
5		BM Ic SW (6 LP) GK (Typ B) V	BM Ia LK (6 LP) GK PS	6/6
6			BM Ib LW (6 LP) PS V	4/4
		BM Ia LK (6 LP) GK PS		

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Französische Philologie

auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Text und Zahl]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Französische Philologie, davon	90 (90)	n,n
● 10 LP für die Bachelorarbeit		n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	60 (...)	n,n
[Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)]	30 (...)	[BE/n,n]

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Französische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studien- und Prüfungsordnung
des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen-
schaften der Freien Universität Berlin
für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie,
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Philologie
im Rahmen anderer Studiengänge
und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Literatur in Übersetzung
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erpro-
bungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Ok-
tober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fach-
bereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geistes-
wissenschaften der Freien Universität Berlin am 20. Mai
2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Griechische Philologie, für das
60-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Philolo-
gie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leis-
tungspunkte-Modulangebot Griechische Literatur in
Übersetzung im Rahmen anderer Studiengänge erlas-
sen.*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 6 Propädeutikum

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Griechische Philologie

- § 7 Qualifikationsziele
- § 8 Studieninhalte
- § 9 Regelstudienzeit
- § 10 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 11 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
(ABV)
- § 12 Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissen-
schaft für Integrierte Sekundarschulen und Gym-
nasien (LBW-ISS-GYM)
- § 13 Bachelorarbeit
- § 14 Auslandsstudium
- § 15 Studienabschluss

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am
11. Juni 2015 bestätigt worden.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 16 Zugangsvoraussetzungen
- § 17 Qualifikationsziele
- § 18 Studieninhalte
- § 19 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung im Rahmen anderer Studiengänge

- § 20 Zugangsvoraussetzungen
- § 21 Qualifikationsziele
- § 22 Studieninhalte
- § 23 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 24 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1. Bachelorstudiengang Griechische
Philologie

2.2. 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Philologie

2.3. 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Literatur in Übersetzung

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Ba-
chelorstudiengangs Griechische Philologie (Bachelo-
rstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots
Griechische Philologie im Rahmen anderer Studien-
gänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungs-
punkte-Modulangebots Griechische Literatur in Überset-
zung im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modul-
angebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prü-
fungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO)
Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von
Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bache-
lorstudiengang sowie im 60-LP- und im 30-LP-Modul-
angebot.

§ 2

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie berät die Studentinnen und Studenten hinsichtlich der Planung und Durchführung ihres Studiums. Ein Besuch der Studienfachberatung wird den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs während des ersten Semesters empfohlen; er dient der notwendigen ersten Orientierung. Ein zweiter Besuch der Studienfachberatung im Verlauf des vierten oder fünften Fachsemesters wird darüber hinaus empfohlen, er dient insbesondere der Planung der Bachelorarbeit.

§ 3

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. **Vorlesungen** richten sich an Studentinnen und Studenten der Grundlagen- und Aufbauphase. Sie vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. **Seminare** richten sich an Studentinnen und Studenten der Aufbauphase. Sie behandeln exemplarisch oder vertiefend einen oder mehrere Themenbereiche, berücksichtigen Forschungsdiskurse und vermitteln den Studentinnen und Studenten die Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten auf dem philologischen, literarischen oder philosophischen Gebiet des Griechischen.
3. **Übungen** richten sich an Studentinnen und Studenten der Grundlagen- und Aufbauphase. Sie dienen in der Grundlagenphase der Vermittlung von Techniken philologischen Arbeitens und in der Aufbauphase der Erweiterung und Vertiefung von Grundkenntnissen, der Vermittlung eines Überblicks über einen größeren Gegenstandsbereich, der Ausbildung einer aktiven Sprachkompetenz sowie der theoretischen Vermittlung und praktischen Einübung fachspezifischer Fertigkeiten.

4. **Lektürekurse** dienen in der Grundlagenphase der exemplarischen Anleitung zu selbstständigem Lesen vollständiger Texte, in der Aufbauphase dem Erlernen selbstständiger Lektürefähigkeit und dem Lesen größerer Textcorpora.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in Art und Umfang angemessen mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 6

Propädeutikum

Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber für den Bachelorstudiengang, die nicht die für den Bachelorstudiengang erforderlichen Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur gemäß der Zugangssatzung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin und dieser Ordnung besitzen, wird ein einjähriges Propädeutikum angeboten. Gleiches gilt für Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot, die nicht die für das 60-LP-Modulangebot erforderlichen Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur gemäß dieser Ordnung besitzen.

2. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Griechische Philologie

§ 7

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs besitzen grundlegende Fachkenntnisse im Bereich der altgriechischen Sprache und Literatur, Philosophie, Geschichte und Kultur.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit und Kompetenz

- zu fundierten grammatikalischen und logischen Sprachreflexionen aufgrund ihrer erworbenen Sprachkenntnisse,
- zur fundierten schriftlichen Darlegung und mündlichen Diskussion speziell der griechischen Literaturgeschichte, ihrer wichtigsten Literaturgattungen, Texte und Epochen,
- das Weiterwirken der griechischen Literatur und Geistesgeschichte im europäischen Denken anhand mehrerer Schwerpunkte zu erfassen und schriftlich oder mündlich darzustellen, sowie
- Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur kritisch zu reflektieren, mündlich und schriftlich darzustellen und praktisch anzuwenden.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen kennen durch Gender Studies, die kontextbezogen in die einzelnen Module integriert sind, geschlechtsspezifische Rollenbilder in der griechischen Literatur und Kultur.

(4) Die Absolventinnen und Absolventen sind für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert. In Frage kommen insbesondere Tätigkeiten bei der Presse, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen. Sie besitzen

- Kenntnisse im Bereich der altgriechischen Kultur und ihrer zunächst europäischen, später weltweiten Rezeption (etwa für die Erwerbszweige Verlage, Medien, Kulturbetrieb),
- berufsqualifizierende Schlüsselkompetenzen (Grundlagen- und Überblickswissen, Vermittlungskompetenz, Befähigung zum Verständnis interkultureller Zusammenhänge), sowie
- die Fähigkeit zum reflektierten und eigenständigen Umgang mit Sprache und Literatur und die Fähigkeit zur hermeneutischen Erschließung dieser.

§ 8 Studieninhalte

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils folgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Altgriechische Sprache: Sprachsystem, Sprachgeschichte, Übersetzungstheorie, Übersetzungspraxis,
2. Griechische Literatur: Texte der archaischen, klassischen und nachklassischen Zeit (inklusive Sachtexten und Inschriften),
3. Griechische Kultur und Geistesgeschichte und ihre Nachwirkung und
4. Methoden des Fachs und des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur.

(2) Den Studienbereichen und Studiengebieten gemäß Abs. 1 sind folgende Inhalte und Gegenstände zugeordnet:

1. Sprachen der griechischen Literatur in Prosa (Ionisch, Attisch, Koiné) und Dichtung (epische Kunstsprache, Äolisch, Dorisch, inkl. Metrik und Prosodie),
2. Texte und Textgattungen von den Anfängen europäischer Literatur bis in die byzantinische Zeit,
3. Themen der griechischen Geschichte, Philosophie, Kulturgeschichte und Geistesgeschichte und
4. Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaften; spezifische Methoden der Klassischen Philologie.

§ 9 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 10 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) in folgenden Bereichen zu erbringen:

1. das Kernfach Griechische Philologie im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen,
3. der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach Griechische Philologie gliedert sich in zwei Phasen:

1. die Grundlagenphase, in der sprachliche, methodische und literarische Grundkenntnisse vermittelt werden. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Sprache und Methoden I (9 LP),
 - Modul: Griechische Sprache und Methoden II (9 LP),
 - Modul: Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa) (6 LP) und
 - Modul: Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie) (6 LP).
2. die Aufbauphase, in der vertiefte Literaturkompetenz und ein Überblick über wichtige Literaturgattungen in Prosa und Poesie erworben sowie ausgewählte Beispiele für das Weiterwirken der Kultur und Geistesgeschichte behandelt werden. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP),

- Modul: Griechische Literatur IV (Poesie) (8 LP),
- Modul: Die Antike in Byzanz (6 LP),
- Modul: Griechische Literatur V (Schwerpunkt I) (8 LP),
- Modul: Griechische Literatur VI (Schwerpunkt II) (10 LP) und
- Modul: Griechische Sprache und Stil (10 LP).

(3) Als 60- und als 30-LP-Modulangebote gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(4) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten, nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang zu belegen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-LP-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 3 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) in Verbindung mit der Anlage 2 zur LZVO und den Studienbereich LBW-ISS-GYM absolvieren. Der Katalog der in Betracht kommenden 60-LP-Modulangebote wird den Studieninteressentinnen und -interessenten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des gewählten 60-Leistungspunkte-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wird auf die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 11

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung

auf qualifikationsadäquate, auch international ausgeübte berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 12

Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

(1) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflexion ihrer Lehrerfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM werden in der Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (SPO-LBW-ISS-GYM) beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW-ISS-GYM umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 13

Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Aufgabenstellung aus einem Lernbereich der Griechischen Philologie nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

ten und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Weise schriftlich darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert waren und
2. Module im Umfang von mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als sechs Wochen aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Bachelorarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Bachelorarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten sechs Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(8) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(9) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 14 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind. Die Anrechnung auf die Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Der oder die Verantwortliche für Stipendienprogramme unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das vierte Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 15 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 10 und 13 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird

eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

**3. Abschnitt:
60-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Philologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 16
Zugangsvoraussetzungen**

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis von Kenntnissen der altgriechischen Sprache durch Vorlage des Zeugnisses über das bestandene Graecum gemäß der Verordnung über die Ergänzungsprüfung zum Erwerb des Latinums, Graecums und Hebraicums (PrüfVOLatinum/Graecum/Hebraicum) vom 10. Februar 2010 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert am 22. Juli 2013 (GVBl. S. 359), oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises, insbesondere eines Nachweises über einen erfolgreichen Abschluss eines entsprechenden universitären Propädeutikums. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

**§ 17
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots besitzen Fachkenntnisse im Bereich der altgriechischen Sprache und Literatur, Philosophie, Geschichte und Kultur.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit und Kompetenz

1. zu grammatikalischen und logischen Sprachreflexionen aufgrund ihrer erworbenen Sprachkenntnisse,
2. zur schriftlichen Darlegung und mündlichen Diskussion speziell der griechischen Literaturgeschichte, ihrer wichtigsten Literaturgattungen, Texte und Epochen,
3. das Weiterwirken der griechischen Literatur und Geistesgeschichte im europäischen Denken anhand von Schwerpunkten schriftlich oder mündlich darstellen zu können sowie
4. Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur kritisch zu reflektieren, mündlich und schriftlich darzustellen und praktisch anzuwenden.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen kennen durch Gender Studies, die kontextbezogen in die einzel-

nen Module integriert sind, geschlechtsspezifische Rollenbilder in der griechischen Literatur und Kultur.

(4) Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der altgriechischen Kultur und ihrer zunächst europäischen, später weltweiten Rezeption in Erwerbszweigen wie etwa Verlagen oder Medien oder im Kulturbetrieb anzuwenden.

**§ 18
Studieninhalte**

Die Studieninhalte des 60-LP-Modulangebots entsprechen den in § 8 Abs. 1 und 2 genannten Inhalten der Studienbereiche und Studiengebiete des Bachelorstudiengangs.

**§ 19
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind Leistungen im Umfang von insgesamt 60 LP nachzuweisen. Das 60-LP-Modulangebot gliedert sich in zwei Phasen:

1. die Grundlagenphase, in der sprachliche, methodische und literarische Grundkenntnisse vermittelt werden. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Sprache und Methoden I (9 LP),
 - Modul: Griechische Sprache und Methoden II (9 LP),
 - Modul: Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa) (6 LP) und
 - Modul: Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie) (6 LP).
2. die Aufbauphase, in der vertiefte Literaturkompetenz und ein Überblick über wichtige Literaturgattungen in Prosa und Poesie erworben sowie ausgewählte Beispiele für das Weiterwirken der Kultur und Geistesgeschichte behandelt werden. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP),
 - Modul: Griechische Literatur IV (Poesie) (8 LP),
 - Modul: Die Antike in Byzanz (6 LP) und
 - Modul: Griechische Literatur V (Schwerpunkt) (8 LP).

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2.

**4. Abschnitt:
30-Leistungspunkte-Modulangebot
Griechische Literatur in Übersetzung
im Rahmen anderer Studiengänge**

**§ 20
Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, falls dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

**§ 21
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots besitzen Grundkenntnisse im Bereich der altgriechischen Literatur, Philosophie, Geschichte und Kultur, die in einer Berufstätigkeit oder in einem weiterführenden Studiengang anwendbar sind.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit und Kompetenz,

1. Grundlagen und Überblickswissen der griechischen Literatur und Kultur aufzeigen und präsentieren zu können,
2. interkulturelle Zusammenhänge erläutern zu können und
3. Umgang mit Literatur und deren hermeneutischer Erschließung vermitteln zu können.

(3) Sie sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse als berufsdienliche Zusatzqualifikationen im Bereich der altgriechischen Kultur und ihrer zunächst europäischen, später weltweiten Rezeption etwa in den Erwerbszweigen Verlage, Medien, Kulturbetriebe anzuwenden.

**§ 22
Studieninhalte**

(1) Das Studium im 30-LP-Modulangebot erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils folgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Griechische Literatur: Texte der archaischen, klassischen und nachklassischen Zeit (inklusive Sachtexten und Inschriften) und
2. Griechische Kultur und Geistesgeschichte und ihre Nachwirkung.

(2) Den Studienbereichen und Studiengebieten gemäß Abs. 1 sind folgende Inhalte und Gegenstände zugeordnet:

1. Texte und Textgattungen der antiken griechischen Literatur und
2. Themen der griechischen Literatur, Geschichte, Philosophie, Kultur und Geistesgeschichte.

**§ 23
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots sind Leistungen im Umfang von insgesamt 30 LP nachzuweisen. Das 30-LP-Modulangebot gliedert sich in zwei Phasen:

1. die Grundlagenphase, in der ein allgemeines Überblickswissen über die griechische Literatur vermittelt wird. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Literatur in Übersetzung I (6 LP) und
 - Modul: Griechische Literatur in Übersetzung II (8 LP).
2. die Aufbauphase, in der ein Überblick über wichtige Literaturgattungen in Prosa und Poesie erworben sowie ausgewählte Beispiele für das Weiterwirken der Kultur und Geistesgeschichte behandelt werden. Es sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Griechische Literatur in Übersetzung III (8 LP) und
 - Modul: Griechische Literatur in Übersetzung IV (8 LP).

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

**5. Abschnitt:
Schlussbestimmungen**

**§ 24
Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 1. Juni 2011 (FU-Mitteilungen 45/2011, S. 1070) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 1. Juni 2011 (FU-Mitteilungen 45/2011, S. 1093) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang immatrikuliert oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang immatrikuliert oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums

und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60-LP- und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Sofern für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – sofern vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – sofern vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

I. Grundlagenphase

Modul: Griechische Sprache und Methoden I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit grundlegenden Methoden und Verfahren des Fachs Gräzistik (als Sprach- und Literaturwissenschaft, als historische Wissenschaft und als Kulturwissenschaft) vertraut und in der Lage, sie auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Sie verfügen über grundlegende morphologische und syntaktische Kenntnisse der altgriechischen Prosasprachen (vor allem Attisch) und über eigene Lektüreerfahrung im Bereich attischer Prosa und sind in der Lage, einfache bis mittelschwere Prosatexte zu verstehen und ins Deutsche zu übertragen.			
Inhalte: Im Modul werden <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax des Attischen vermittelt, – eine Einführung in andere Formen der Prosasprache wie Ionisch und Koiné gegeben, – Sprachkenntnisse durch gemeinsame und individuelle Textlektüre geschult, vertieft und automatisiert. Es werden darüber hinaus <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen eines wissenschaftlichen Sprach- und Literaturstudiums, – Grundlagen der Übersetzungstheorie und Hermeneutik, – Methoden und Verfahren des Fachs Gräzistik (als Sprach- und Literaturwissenschaft, historische Wissenschaft und Kulturwissenschaft) sowie – wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A (Griechischer Grammatik- und Übersetzungskurs Prosa)	4	Übersetzungen; Mitarbeit; schriftliche Tests	Präsenzzeit Übung A 60
			Vor- und Nachbereitung Übung A 135
Übung B (Griechischer Methodenkurs)	2	Rechercheaufgaben; Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Übung B 30
			Vor- und Nachbereitung Übung B 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Prosagattungen der altgriechischen Literatur und deren Eigenarten und die wichtigsten Prosaautoren und einige zentrale Texte. Sie haben eigene Lektüreefahrung in mehreren Prosagattungen und können einen altgriechischen Prosatext aus dem behandelten Kanon korrekt verstehen, wiedergeben und erläutern.			
Inhalte: Im Modul werden ein Überblick über die Prosagattungen der griechischen Literatur, ihre Entstehung und ihre grundlegenden Merkmale erarbeitet und Kenntnis der wichtigsten Autoren dieser Gattungen und ihrer Werke vermittelt. Darüber hinaus werden ausgewählte Texte unterschiedlicher Autoren und unterschiedlicher Textgattungen gelesen. Dabei wird die Fähigkeit geschult, altgriechische Prosatexte korrekt zu verstehen (sprachlich, stilistisch, sachlich).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa)	4	Eigenständige Lektüre; Rechercheaufgaben	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 45 Präsenzzeit Übung B 30
Übung B (Arbeiten mit altgriechischen Prosatexten)	2	Übersetzungen; schriftliche Tests	Vor- und Nachbereitung Übung B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Sprache und Methoden II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Methoden und Verfahren der Griechischen Philologie auf konkrete Problemstellungen in poetischen Texten anwenden (v. a. Metrik) und verfügen über grundlegende morphologische und syntaktische Kenntnisse der altgriechischen Dialekte (Ionisch, Äolisch, Dorisch) und der auf ihnen basierenden Dichtersprachen. Sie verfügen über eigene Lektüreerfahrung im Bereich der griechischen Dichtung (Epos, Lyrik, Drama) und sind in der Lage, ausgewählte poetische Texte ins Deutsche zu übertragen.			
Inhalte: Im Modul werden vertiefte Kenntnisse in der Sprache des frühgriechischen Epos und grundlegende Kenntnisse in den übrigen Dichtersprachen erarbeitet und Sprachkenntnisse durch individuelle und gemeinsame Lektüre von Texten vertieft. Darüber hinaus werden Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis bei poetischen Texten vermittelt und eingeübt. Gegenstand sind Griechische Metrik in Theorie und Praxis sowie Methoden und Verfahren des Fachs Gräzistik (Ergänzung und Vertiefung).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A (Übersetzungs- und Grammatikkurs Poesie)	2	Übersetzungen; schriftliche Tests	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 165 Präsenzzeit Übung B 30
Übung B (Übersetzung und Methoden – Poesie)	2	Rechercheaufgaben; Diskussionsbeiträge	Vor- und Nachbereitung Übung B 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten poetischen Gattungen der altgriechischen Literatur, deren Eigenarten und die wichtigsten Autoren dieser Gattungen und einige zentrale Texte. Sie haben eigene Lektüreerfahrung in mehreren poetischen Gattungen und können einen poetischen Text aus dem behandelten Kanon korrekt verstehen, wiedergeben und erläutern. Sie sind mit den wichtigsten Versmaßen vertraut.			
Inhalte: Im Modul wird ein Überblick über die poetischen Gattungen der altgriechischen Literatur, ihre Entstehung und ihre grundlegenden Merkmale sowie Kenntnis der wichtigsten Autoren dieser Gattungen und ihrer Werke vermittelt. Darüber hinaus werden ausgewählte Texte unterschiedlicher Autoren und unterschiedlicher Textgattungen gelesen. Dabei wird die Fähigkeit geschult, Texte der altgriechischen Poesie korrekt zu verstehen (sprachlich, stilistisch und metrisch, sachlich).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A (Einführung in die altgriechische Dichtung)	2	Eigenständige Lektüre; Rechercheaufgaben	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 45 Präsenzzeit Übung B 30
Übung B (Arbeiten mit altgriechischen poetischen Texten)	2	Übersetzungen; schriftliche Tests	Vor- und Nachbereitung Übung B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Philologie	

II. Aufbauphase

Modul: Griechische Literatur III (Prosa)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Texte der altgriechischen Prosaliteratur eigenständig bearbeiten (sprachlich, stilistisch, sachlich und hermeneutisch) und sind in der Lage, Fragestellungen zu altgriechischen Prosatexten fundiert zu diskutieren. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich altgriechischer Prosaliteratur, die in Berufsfeldern wie Schule, Wissenschaft, Kulturbetrieb und Medien Anwendung finden können.			
Inhalte: Es werden allgemeine oder exemplarische Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Prosaliteratur behandelt, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen. Darüber hinaus findet eine praktische Vertiefung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen anhand konkreter Texte der altgriechischen Prosaliteratur statt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung (zur Prosa)	2	Diskussionsbeiträge; eigenständige Lektüre	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 75 Präsenzzeit Übung B 30
Seminar (zur Prosa)	2	Übersetzungen; schriftliche Tests; Referate	Vor- und Nachbereitung Übung B 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Die Antike in Byzanz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen jene Ebenen, auf denen die griechische Antike weiter vermittelt wurde: Die Sprache (vom Alt- zum Neugriechischen), die Geschichte (das Ostreich überlebt das Westreich), Archäologie und Kunst, Religion (das Christentum wird von der mediterranen Spätantike nach Mitteleuropa transferiert), vor allem aber: die Literatur. Die Studentinnen und Studenten besitzen Überblick über die Methoden, durch welche dieses Material erschlossen wird und sind insbesondere mit den Fragestellungen der Papyrologie, der Paläografie und der Kodikologie vertraut.			
Inhalte: Im Modul wird ein Überblick über die Probleme, Hilfsmittel und Erklärungspotenziale von Papyrologie, Paläografie und Kodikologie anhand von Faksimiles und Originalen (Staatsbibliothek) vermittelt. Darüber hinaus wird eine Übersicht über die wichtigsten Autoren, Werke und Gattungen der byzantinischen Literatur vom 6. bis 15. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf der Persistenz der Klassik und Nachklassik erarbeitet. Inhaltsbestimmend ist auch der Antikediskurs der Byzantiner, die Frage mithin, wie die Byzantiner sich selber im Verhältnis zur Antike sahen. Dies eröffnet Perspektiven auf zentrale Aspekte der europäischen und nahöstlichen Geistesgeschichte. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung A	2	Diskussionsbeiträge; Rechercheaufgaben; eigenständige Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung A 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung A 45
			Präsenzzeit Vorlesung B 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung B 45
Vorlesung B	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Kernfach im Bachelorstudiengang: ein Semester; 60-LP-Modulangebot: zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Literatur IV (Poesie)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Texte der altgriechischen Poesie eigenständig bearbeiten (sprachlich, stilistisch-metrisch, sachlich und hermeneutisch) und sind in der Lage, Fragestellungen zur altgriechischen Poesie (Epik, Lyrik und Drama) fundiert zu diskutieren. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der altgriechischen Poesie (Epik, Lyrik und Drama), die in Berufsfeldern wie Schule, Wissenschaft, Kulturbetrieb und Medien Anwendung finden können.			
Inhalte: Es werden allgemeine oder exemplarische Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Poesie mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge behandelt. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen. Darüber hinaus erfolgt eine praktische Vertiefung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen anhand konkreter Texte der altgriechischen Poesie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung (zur Poesie)	2	Diskussionsbeiträge; eigenständige Lektüre	Präsenzzeit Übung 30
			Vor- und Nachbereitung Übung 75
			Präsenzzeit Seminar 30
Seminar (zur Poesie)	2	Übersetzungen; schriftliche Tests; Referate	Vor- und Nachbereitung Seminar 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter/8 bis 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Literatur V (Schwerpunkt I)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Griechische Sprache und Methoden I“; „Griechische Sprache und Methoden II“, „Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa)“ und „Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, unter Anleitung komplexere literatur- und geisteswissenschaftliche Fragestellungen der griechischen Philologie zu erfassen und sich in gegebene Problemschwerpunkte eigenständig einzuarbeiten, wobei die sachlichen, sprachlichen, philologischen und hermeneutischen Standards des Fachs eingehalten werden. Sie sind imstande, die Resultate ihrer Recherchen öffentlich zu präsentieren, dabei unterschiedliche Methoden und Forschungspositionen des Fachs zu identifizieren, sie korrekt darzustellen und ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. Sie verfügen über literaturwissenschaftliche, historische und sprachliche Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, sachliche und methodische Fragen des Fachs unter Anleitung fundiert zu diskutieren und verbleibende Probleme korrekt zu erfassen und darzustellen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen ersten Schwerpunktbereich in der altgriechischen Literatur, der mit weiteren, noch zu erwerbenden Kenntnissen vernetzt und zur Anwendung gebracht werden kann (auch für berufliche Tätigkeiten in Schule, Hochschule, Kulturbetrieb oder Medien).			
Inhalte: Es werden spezifische Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur (inklusive ihrer Bedeutung für die europäische Literatur und Geistesgeschichte und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge) vertieft und mit einem Fokus auf wissenschaftliche Schwerpunkte sowie Forschungsfragen behandelt. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen. Darüber hinaus erfolgt eine exemplarische Vertiefung und/oder Verbreiterung der als Schwerpunkte ausgewiesenen Fragestellungen durch Lektüre sinnvoller Parallel- oder Ergänzungstexte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Übersetzungen; Seminar- gespräche auf der Basis eigener Erarbeitungen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Präsenzzeit Lektürekurs 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen	Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Referat (ca. 30 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie	

Modul: Griechische Literatur VI (Schwerpunkt II)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Griechische Sprache und Methoden I“; „Griechische Sprache und Methoden II“, „Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa)“ und „Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eigenständig komplexere literatur- und geisteswissenschaftliche Fragestellungen der griechischen Philologie zu erfassen und sich in gegebene Problemschwerpunkte einzuarbeiten, wobei die sachlichen, sprachlichen, philologischen und hermeneutischen Standards des Fachs eingehalten werden. Sie sind imstande, die Resultate ihrer Recherchen in einer schriftlichen Hausarbeit darzustellen, dabei unterschiedliche Methoden und Forschungspositionen des Fachs zu identifizieren, sie korrekt darzustellen und ihre Stärken und Schwächen vertieft zu diskutieren. Sie verfügen über fundierte literaturwissenschaftliche, historische und sprachliche Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, sachliche und methodische Fragen des Fachs eigenständig in eindringender Weise zu diskutieren und sich mit Problemen sachgerecht auseinanderzusetzen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen zweiten Schwerpunktbereich in der altgriechischen Literatur, der mit dem ersten sowie weiteren, noch zu erwerbenden Kenntnissen vernetzt und sinnvoll zur Anwendung gebracht werden kann (auch für berufliche Tätigkeiten in Schule, Hochschule, Kulturbetrieb oder Medien).			
Inhalte: Es werden spezifische Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur (inklusive ihrer Bedeutung für die europäische Literatur und Geistesgeschichte und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge) vertieft und mit einem Fokus auf wissenschaftliche Schwerpunkte sowie Forschungsfragen behandelt. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen, ein selbstgewählter Schwerpunkt aus dem Problembereich wird von den Studentinnen und Studenten eigenständig erarbeitet und schriftlich dargestellt. Darüber hinaus werden Interpretationsverfahren im Griechisch-Unterricht vermittelt und eingeübt. Es erfolgt eine exemplarische Vertiefung und/oder Verbreiterung der als Schwerpunkte ausgewiesenen Fragestellungen durch Lektüre sinnvoller Parallel- oder Ergänzungstexte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Übersetzungen; Seminar- gespräche auf der Basis eigener Erarbeitungen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Präsenzzeit Lektürekurs 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen	Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten mit 4 500 Wörtern)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Griechische Sprache und Stil			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Griechische Sprache und Methoden I“ und „Griechische Sprache und Methoden II“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über aktive Kenntnis der altgriechischen Morphologie und Syntax und sind in der Lage, morphologische und syntaktische Phänomene der griechischen Grammatik sprachlich und logisch präzise zu erfassen und ihre Verwendung in Originaltexten besser zu verstehen. Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Vermittlungskompetenz für die altgriechische Sprache. Die Studentinnen und Studenten können deutsche Texte in die altgriechische Sprache übertragen oder aktiv altgriechische Texte zu gegebenen Themen abfassen.			
Inhalte: Im Modul wird für aktive Sprachkompetenz (Vokabeln, Formen, einfache syntaktische Strukturen, typische Satzmuster) die Basis gelegt und vertieft (komplexere Syntaxmuster, anspruchsvollere Konstruktionen und Gedankengänge). Vermittelt wird die Fähigkeit zu aktiver Textproduktion bis hin zum Niveau schulischen Lektüreunterrichts in der gymnasialen Oberstufe und beim Abitur. So wird die Kompetenz vermittelt, eigenständige Prüfungs- und Qualifikationstexte abzufassen, wie sie in Schule und Wissenschaft notwendig sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I (Deutsch-Griechisch I)	2	Übersetzungen; eigenes Grammatikstudium	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 105 Präsenzzeit Übung II 30
Übung I (Deutsch-Griechisch II)	2		Vor- und Nachbereitung Übung II 105 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester (jeweils Deutsch-Griechisch I im Wintersemester und Deutsch-Griechisch II im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Griechische Philologie	

III. Module für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Prosa- und Dichtungsgattungen der altgriechischen Literatur und deren Eigenarten sowie die wichtigsten Prosa- und Dichtungsautoren und einige zentrale Texte. Sie kennen einige Werke der griechischen Prosa und Poesie in Übersetzung; sie können einen altgriechischen Text aus dem behandelten Kanon anhand einer Übersetzung verstehen und sachlich sowie literaturgeschichtlich erläutern.			
Inhalte: Das Modul verschafft einen Überblick über die altgriechische Literatur, ihre Entstehung und ihre grundlegenden Merkmale. Gegenstand des Moduls sind altgriechische Texte in Prosa und Poesie, die in Übersetzung eigenständig zu lesen sind, ferner Texte, die Kenntnisse verschaffen über die wichtigsten Autoren, Gattungen und Gattungsmerkmale sowie deren historische und geistesgeschichtliche Hintergründe.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa)	2	Eigenständige Lektüre; Rechercheaufgaben	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 45
Übung B (Einführung in die altgriechische Dichtung)	2		Präsenzzeit Übung B 30 Vor- und Nachbereitung Übung B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester (Übung A im Wintersemester; Übung B im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung	

FU-Mitteilungen

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Texte der altgriechischen Prosa- und Dichtungsliteratur anhand von Übersetzungen bearbeiten (sachlich und hermeneutisch) und sind in der Lage, Fragestellungen zu altgriechischen Prosa- und Dichtungstexten zu diskutieren. Sie verfügen über Einblicke in den Bereich fiktionaler und nichtfiktionaler griechischer Literatur in Prosa und Dichtung, wozu auch Kenntnisse über die wichtigsten Gattungen und deren Gattungsmerkmale zählen.			
Inhalte: Es werden allgemeine oder exemplarische Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Literatur mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge behandelt. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeiträge; eigenständige Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung Übung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung	

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kenntnisse im Bereich der altgriechischen Literatur durch eigene Lektüre von Texten unterschiedlicher Gattungen und ein vertieftes Wissen im Bereich fiktionaler und nicht-fiktionaler griechischer Prosagattungen (wie Philosophie und Wissenschaften, Sachtexte, Geschichtsschreibung, Inschriften, Biographie, Rhetorik, Briefliteratur, Roman) und im Bereich altgriechischer Dichtung (wie Epik, Lyrik und Drama). Sie haben dabei ein Verständnis der sachlichen und methodischen Voraussetzungen bestimmter Fragen und Antworten. Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse literatur- und geistesgeschichtlicher Zusammenhänge, die in Berufsfeldern wie Wissenschaft, Kulturbetrieb und Medien verwertbar sind.			
Inhalte: Im Modul werden größere oder eindringende Fragestellungen aus einem oder mehreren Bereichen der altgriechischen Literatur, Geistesgeschichte und Kultur behandelt, wobei ihre Bedeutung für die Entwicklung europäischer Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge mit in den Blick genommen wird. Fragen der Genderforschung werden kontextspezifisch einbezogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Eigenständige Lektüre von Primär- und Sekundärtexten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75
Übung	2		Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung	

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung IV			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Griechische Literatur in Übersetzung I und Griechische Literatur in Übersetzung II			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, sich unter Anleitung mit komplexeren literatur- und geisteswissenschaftlichen Fragestellungen der griechischen Philologie zu befassen. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Forschungspositionen des Fachs und können ihre Stärken und Schwächen in Grundzügen diskutieren. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in der altgriechischen Literatur und über eindringende Kenntnisse in einigen Spezialbereichen, die mit Kenntnissen aus anderen Studiengängen vernetzt und zur Anwendung gebracht werden können (auch für berufliche Tätigkeiten in Hochschule, Kulturbetrieb oder Medien).			
Inhalte: Im Modul werden spezifische Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur behandelt, wobei der Fokus auf sachliche Schwerpunkte und Forschungsfragen gerichtet ist. Dabei werden Fragen der Genderforschung kontextspezifisch mit einbezogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung A	2	Eigenständige Begleitlektüre	Präsenzzeit Vorlesung A 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung A 75 Präsenzzeit Vorlesung B 30
Vorlesung B	2	Erarbeitung eines eigenen Schwerpunkts	Vor- und Nachbereitung Vorlesung B 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung mit eigenem Schwerpunkt (ca. 30 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplän für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie

Variante 1: mit Studienbereich LBW-ISS-GYM

Semester	Kernfach 90 LP		LBW-ISS-GYM (30 LP)	60-LP- Modulangebot 60 LP
1. FS (29 LP)	Griechische Sprache und Methoden I (9 LP) Übung A (Griechischer Grammatik- und Übersetzungskurs Prosa/ 4 SWS) Übung B (Griechischer Methodenkurs/2 SWS)	Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa) (6 LP) Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa/2 SWS) Übung B (Arbeiten mit altgriechischen Prosatexten/2 SWS)	EWI/Praktikum (11 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS (28 LP)	Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP) Übung zur Prosa (2 SWS) Seminar zur Prosa (2 SWS)	Die Antike in Byzanz (6 LP) Vorlesung A (2 SWS) Vorlesung B (2 SWS)	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS (29 LP)	Griechische Literatur VI (Schwerpunkt II) (10 LP) Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	Griechische Sprache und Stil (insgesamt 10 LP) Übung I (Deutsch-Griechisch I) (2 SWS) (5 LP) Übung II (Deutsch-Griechisch II) (2 SWS) (5 LP)	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
6. FS (33 LP)				Modul oder Module im Umfang von 10 LP

Variante 2: mit Studienbereich ABV

Semester	Kernfach 90 LP		ABV 30 LP	60-LP- Modulangebot 60 LP
1. FS (30 LP)	Griechische Sprache und Methoden I (9 LP) Übung A (Griechischer Grammatik- und Übersetzungskurs Prosa/ 4 SWS) Übung B (Griechischer Methodenkurs/2 SWS)	Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa) (6 LP) Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa/2 SWS) Übung B (Arbeiten mit altgriechischen Prosatexten/2 SWS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
2. FS (30 LP)	Griechische Sprache und Methoden II (9 LP) Übung A (Übersetzungs- und Grammatikkurs Poesie/2 SWS) Übung B (Übersetzung und Methoden [Poesie]/2 SWS)	Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie) (6 LP) Übung A (Einführung in die altgriechische Dichtung/2 SWS) Übung B (Arbeiten mit altgriechischen poetischen Texten/2 SWS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS (29 LP)	Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP) Übung zur Prosa (2 SWS) Seminar zur Prosa (2 SWS)	Die Antike in Byzanz (6 LP) Vorlesung A (2 SWS) Vorlesung B (2 SWS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS (31 LP)	Griechische Literatur IV (Poesie) (8 LP) Übung zur Poesie (2 SWS) Seminar zur Poesie (2 SWS)	Griechische Literatur V (Schwerpunkt I) (8 LP) Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS (30 LP)	Griechische Literatur VI (Schwerpunkt II) (10 LP) Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	Griechische Sprache und Stil (insgesamt 10 LP) Übung I (Deutsch-Griechisch I) (2 SWS) (5 LP) Übung II (Deutsch-Griechisch II) (2 SWS) (5 LP)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
6. FS (30 LP)	Bachelorarbeit 10 LP		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Griechische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Semester	Module	
1. FS (15 LP)	<p>Griechische Sprache und Methoden I (9 LP)</p> <p>Übung A (Griechischer Grammatik- und Übersetzungskurs Prosa/4 SWS)</p> <p>Übung B (Griechischer Methodenkurs/2 SWS)</p>	<p>Griechische Literatur I (Einführung in die altgriechische Prosa) (6 LP)</p> <p>Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa/2 SWS)</p> <p>Übung B (Arbeiten mit altgriechischen Prosatexten/2 SWS)</p>
2. FS (15 LP)	<p>Griechische Sprache und Methoden II (9 LP)</p> <p>Übung A (Übersetzungs- und Grammatikkurs Poesie/ 2 SWS)</p> <p>Übung B (Übersetzung und Methoden [Poesie]/2 SWS)</p>	<p>Griechische Literatur II (Einführung in die altgriechische Poesie) (6 LP)</p> <p>Übung A (Einführung in die altgriechische Dichtung/2 SWS)</p> <p>Übung B (Arbeiten mit altgriechischen poetischen Texten/ 2 SWS)</p>
3. FS (11 LP)	<p>Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP)</p> <p>Übung zur Prosa (2 SWS) Seminar zur Prosa (2 SWS)</p>	<p>Die Antike in Byzanz (6 LP)</p> <p>– Vorlesung A (2 SWS)</p>
4. FS (11 LP)	<p>Griechische Literatur IV (Poesie) (8 LP)</p> <p>Übung zur Poesie (2 SWS) Seminar zur Poesie (2 SWS)</p>	<p>– Vorlesung B (2 SWS)</p>
5. FS (8 LP)	<p>Griechische Literatur V (Schwerpunkt) (8 LP)</p> <p>Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)</p>	
6. FS (0 LP)		

2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung im Rahmen anderer Studiengänge

Semester	Module	
1. FS (7 LP)	Griechische Literatur in Übersetzung I (6 LP) Übung A (Einführung in die altgriechische Prosa) (2 SWS)	Griechische Literatur in Übersetzung II (8 LP) Vorlesung (2 SWS)
2. FS (7 LP)		
3. FS (4 LP)	Griechische Literatur in Übersetzung III (8 LP) Vorlesung (2 SWS)	
4. FS (4 LP)		
5. FS (4 LP)	Griechische Literatur in Übersetzung IV (8 LP) Vorlesung A (2 SWS)	
6. FS (4 LP)		

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Griechische Philologie

auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Text und Zahl]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Griechische Philologie, davon	90 (...)	n,n
• 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit		n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	60 (...)	n,n
[Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)]	30 (...)	[BE/n,n]

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
 Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang
 der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Griechische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften
der Freien Universität Berlin
für den Bachelorstudiengang Italienische Philologie,
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Italienische Philologie
im Rahmen anderer Studiengänge,
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge,
für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen
im Rahmen anderer Studiengänge
und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 20. Mai 2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Italienische Philologie, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Italienische Philologie

- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

- § 11 Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)
- § 12 Bachelorarbeit
- § 13 Auslandsstudium
- § 14 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

- § 15 Zugangsvoraussetzungen
- § 16 Qualifikationsziele
- § 17 Studieninhalte
- § 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

- § 19 Zugangsvoraussetzung
- § 20 Qualifikationsziele
- § 21 Studieninhalte
- § 22 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

- § 23 Zugangsvoraussetzungen
- § 24 Qualifikationsziele
- § 25 Studieninhalte
- § 26 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge

- § 27 Zugangsvoraussetzung
- § 28 Qualifikationsziele
- § 29 Studieninhalte
- § 30 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

7. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 31 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan:
Bachelorstudiengang Italienische Philologie

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan:
60-LP-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 11. Juni 2015 bestätigt worden.

- 2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge
- 2.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge mit sprachlichen Vorkenntnissen
- 2.5 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge ohne sprachliche Vorkenntnisse

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Italienische Philologie (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot Italienische Philologie), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot Italienisch), des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang sowie im 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie, im 60-LP-Modulangebot Italienisch, im 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und im 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Ein Besuch der Studienfachberatung wird insbesondere zu Beginn des ersten Fachsemesters und im vierten Fachsemester dringend empfohlen. Die Studienfachberatung wird von hauptberuflichen Lehrkräften des Instituts für Romanische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Uni-

versität Berlin durchgeführt. Sie unterstützen die Studentinnen und Studenten durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere zum Aufbau und zur Durchführung des Studiums, zur Planung eines Auslandsaufenthalts, zum Erwerb der Leistungsnachweise, zur Wahl von Studienschwerpunkten und zum wissenschaftlichen Arbeiten.

(3) Für Beratungen zur sprachpraktischen und landeskundlichen Ausbildung sind die in der Sprachpraxis tätigen hauptamtlichen Lehrkräfte der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum und des Instituts für Romanische Philologie zuständig.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Grundkurs: Dieser führt in die Inhalte und Methoden der einzelnen Studiengebiete ein.
2. Sprachpraktische Übung: Diese dient der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordert eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthält in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden. Die Lehrform „Sprachpraktische Übung“ entspricht zu 50 % der Lehrform „Konversationsübung“ und zu 50 % der Lehrform „Lektürekurs“.
3. Proseminar: Dieses dient der Vertiefung von Lerninhalten, zum Beispiel durch Erschließung der jeweiligen wissenschaftlichen Literatur und der typischen Arbeitsmethoden des Faches. Die vorrangige Arbeitsform ist eine aktive Teilnahme in gemeinsamen Diskussionen und beim Einzelstudium der Primär- und Sekundärliteratur.
4. Hauptseminar: Dieses dient der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Primärtexten und Fachliteratur sowie die selbstständig erarbeitete mündliche und/oder schriftliche Präsentation der

Lektüreergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Proseminar.

5. Vorlesung: Diese vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seiner methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seiner Forschungsprobleme und dient damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in Art und Umfang angemessen mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

2. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Italienische Philologie

§ 6

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre in der Landeskunde erworbene interkulturelle Kompetenz zu nutzen, um regionale, politische, soziale und wirtschaftliche Charakteristika Italiens einzuschätzen und deren Auswirkung auf sprachliche und literarische Phänomene zu erfassen. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen die italienische Sprache auf dem Niveau C 1.1 des

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache handlungsfähig zu sein. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die praktischen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über überfachliche Kompetenzen, die sie für angrenzende Berufsfelder qualifizieren. Sie können eigenständig Recherchen zu konkreten Fragestellungen durchführen und sich benötigte Informationen unter Einsatz neuer Medien beschaffen. Ihre analytische Herangehensweise ermöglicht ihnen eine schnelle und selbstständige Einarbeitung in neue Sachverhalte. Sie sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in sprachlich angemessener Ausdrucksweise strukturiert zu präsentieren bzw. zu verfassen und die Adressatinnen und Adressaten zielgerichtet in das jeweilige Thema einzuführen. Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten termingerecht und verfügen sowohl über Teamfähigkeit als auch über kommunikative und soziale Kompetenzen.

(3) Das erfolgreiche Studium des Bachelorstudiengangs bereitet auf einen anschließenden Masterstudiengang vor; die Belegung des Studienbereichs LBW-ISS-GYM ist Voraussetzung für einen anschließenden Lehramtsmasterstudiengang. Des Weiteren ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich, wie Wissenschaft, Bibliotheks- und Verlagswesen, Presse und andere Medien, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement und -vermittlung sowie andere fremdsprachenbezogene Tätigkeiten, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 7

Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang setzt sich im Kernfach aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

1. Sprachpraxis:

- die Entwicklung der vier Grundfertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben unter Bezug auf die anwendungsbezogenen Niveaustufen des GER
- die Entwicklung von Strategien der Sprachmittlung
- die Entwicklung von Strategien des Spracherwerbs und der Sprachverwendung sowie des eigenständigen und kooperativen Lernens

2. Sprachwissenschaft:

- Grundlagen, Theorien und Methoden der allgemeinen, der romanischen und der italienischen Sprachwissenschaft
- das Sprachsystem des Italienischen und seine Verwendung

- Variation des Italienischen und Sprachgeschichte, ggf. unter Berücksichtigung weiterer italomantischer Varietäten
 - weitere Aspekte der italienischen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft in ihren soziokulturellen, biologischen und sonstigen interdisziplinären sowie anwendungsbezogenen Zusammenhängen
3. Literaturwissenschaft:
- Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft
 - Literaturgeschichte in ihrem Verlauf
 - Textanalyse und -interpretation
 - Literatur und nichtliterarische Textsorten; Literatur und andere Künste bzw. Medien
4. Landeskunde:
- Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Italiens und ggf. anderer italienischsprachiger Gebiete (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von Genderaspekten.

(2) Im Studienbereich Literaturwissenschaft gemäß Abs. 1 Nr. 3 müssen im Verlauf des Bachelorstudiengangs mindestens zwei unterschiedliche literarische Hauptgattungen (Lyrik, Dramatik, Narrativik) vertieft behandelt werden. Neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert müssen mindestens zwei weitere wichtige Epochen der italienischen Literatur studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Hauptgattung gemäß Satz 1 und mindestens eine Epoche gemäß Satz 2 zu wählen.

§ 8 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Der Bachelorstudiengang gliedert sich in:

1. das Kernfach Italienische Philologie im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen.
3. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM) im Umfang von 30 LP.

(2) Im Kernfach Italienische Philologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Modul: Italienisch Aufbauomodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Aufbauomodul II (6 LP),
 - Modul: Italienisch Aufbauomodul III (6 LP) und
 - Modul: Italienisch Vertiefungsomodul (6 LP).
2. Sprachwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems (6 LP) und
 - Basismodul IIa:
Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft (8 LP).
3. Literaturwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft (6 LP) und
 - Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).
4. Landeskunde
 - Basismodul Ia:
Landeskunde Italien (6 LP).
5. Im Studienbereich Sprachwissenschaft und im Studienbereich Literaturwissenschaft muss zusätzlich jeweils ein Aufbauomodul absolviert werden. Hinzu kommt die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP, die im Studienbereich Sprachwissenschaft oder im Studienbereich Literaturwissenschaft anzufertigen ist.
 - a) Sprachwissenschaft
 - Aufbauomodul Typ 1:
Ausbau von Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft (12 LP) oder
 - Aufbauomodul Typ 2:
Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge (10 LP).
 - b) Literaturwissenschaft
 - Aufbauomodul Typ 1:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP) oder
 - Aufbauomodul Typ 2:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP).Wird das Aufbauomodul Typ 1 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbauomodul Typ 2 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren.

Wird das Aufbaumodul Typ 2 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbaumodul Typ 1 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren.

(3) Als 60- und als 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(4) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten, nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang zu belegen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-LP-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 3 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) in Verbindung mit der Anlage 2 zur LZVO und den Studienbereich LBW-ISS-GYM absolvieren. Der Katalog der in Betracht kommenden 60-LP-Modulangebote wird den Studieninteressentinnen und -interessenten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des gewählten 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wird auf die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin

(StO-ABV und PO-ABV) sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von der Studienfachberaterin bzw. dem Studienfachberater in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 11

Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

(1) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflexion ihrer Lehr Erfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM werden in der Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (SPO-LBW-ISS-GYM) beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW-ISS-GYM umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches gemäß § 9 Abs.1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 12

Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachlich relevante Fragestellung im

Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Aufgabe und Fristenhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 bis 9 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Bachelorarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Bachelorarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei maschinenschriftliche gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der

Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 13 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt nachdrücklich empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der zuständigen Stelle an der Zielhochschule sowie der oder dem Studiengangsverantwortlichen mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungs gemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Die Modulbeauftragten unterstützen die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte oder fünfte Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das innerhalb des Studienbereichs ABV vorgesehene Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthalts zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 12 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über

den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

§ 15

Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie ist der Nachweis von Kenntnissen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER oder einem gleichwertigen Kenntnisstand.

§ 16

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anwenden. Sie beherrschen die italienische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

(2) Ihre Ergebnisse präsentieren sie in mündlicher und schriftlicher Form und beachten dabei die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie haben sich zusätzlich vertieftes Wissen in einer Teildisziplin des Faches angeeignet und können fachspezifische Inhalte und Konzepte nach bestimmten Kriterien zusammenstellen, analysieren und kritisch werten.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach auf einen anschließenden

Masterstudiengang vor. Zudem ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich. So zum Beispiel im Bibliotheks- und Verlagswesen sowie in der Presse und andere Medien, der Erwachsenenbildung, in Kulturmanagement und -vermittlung, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, in der Tourismusbranche oder Arbeitsbereichen in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 17

Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Sprachwissenschaft
3. Literaturwissenschaft
4. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

(3) Soweit der Studienbereich Literaturwissenschaft im Aufbaumodul belegt wird, muss im Rahmen des 60-LP-Modulangebots Italienische Philologie insgesamt neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert mindestens eine weitere wichtige Epoche der italienischen Literatur studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Epoche gemäß Satz 1 zu wählen.

§ 18

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Sprachwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems (6 LP) und
 - Basismodul IIa:
Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft (8 LP).
3. Literaturwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft (6 LP) und

- Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).

4. Landeskunde

- Basismodul Ia:
Landeskunde Italien (6 LP).

5. Zusätzlich muss ein Aufbaumodul entweder im Bereich Sprachwissenschaft oder im Bereich Literaturwissenschaft gewählt und absolviert werden:

a) Sprachwissenschaft

- Aufbaumodul:
Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft (8 LP) oder

b) Literaturwissenschaft

- Aufbaumodul:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation (8 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach ihres Bachelorstudiengangs eine weitere romanische Philologie studieren und dort das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft belegt haben, können wählen, ob sie im 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie im Bereich der Sprachwissenschaft das Basismodul Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ (6 LP) oder das Basismodul Ib „Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft“ (6 LP) belegen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots Italienische Philologie die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2.

4. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

§ 19

Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Italienisch ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinier-

barkeit mit dem 60-LP-Modulangebot Italienisch nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 20

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Italienisch beherrschen die italienische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Strategien zur Sprachverwendung in Realsituationen einzusetzen, und verfügen über die Methodenkompetenz, selbstständig ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Sie können auf ein Grundlagenwissen in zwei ausgewählten Bereichen des Faches zurückgreifen. In diesen Bereichen sind sie mit grundlegenden fachlichen Terminologien sowie Methoden vertraut und können diese auf vorgegebene Fragestellungen aus diesen Gebieten anwenden.

(2) Ihre Ergebnisse präsentieren sie in mündlich und schriftlich angemessener Form.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel im Bibliotheks- und Verlagswesen sowie in der Presse und anderen Medien, der Erwachsenenbildung, in Kulturmanagement und -vermittlung, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, in der Tourismusbranche oder Arbeitsbereichen in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 21

Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Italienisch umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Sprachwissenschaft
3. Literaturwissenschaft
4. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

§ 22

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 60-LP-Modulangebot Italienisch sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Modul: Italienisch Grundmodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Grundmodul II (6 LP),
 - Modul: Italienisch Grundmodul III (6 LP),
 - Modul: Italienisch Grundmodul IV (6 LP),

- Modul: Italienisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Von den Studienbereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeskunde müssen zwei Studienbereiche gewählt werden, in denen jeweils ein Basismodul absolviert wird:
- a) Sprachwissenschaft
 - Basismodul Ia:

Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems (6 LP).
 - b) Literaturwissenschaft
 - Basismodul Ia:

Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft (6 LP).
 - c) Landeskunde
 - Basismodul Ia:

Landeskunde Italien (6 LP).
3. Im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft muss ein zweites Basismodul absolviert werden, das einen im ersten Basismodul studierten Studienbereich fortsetzt:
- a) Sprachwissenschaft
 - Basismodul IIb:

Weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der italienischen Sprache (6 LP) oder
 - b) Literaturwissenschaft
 - Basismodul IIb:

Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte (6 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach ihres Bachelorstudiengangs eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft belegt haben, haben folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Sprachwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ (6 LP) das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ic wird empfohlen.

Wenn das Basismodul Ic belegt wird, kann die Studentin oder der Student für den Fall, dass das zweite Basismodul gemäß Abs. 1 Nr. 3 ebenfalls im Bereich der Sprachwissenschaft gewählt wird, anstelle des Basismoduls IIb „Weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der italienischen Sprache“ (6 LP) das Basismodul IIc „Ex-

emplarische Vertiefung von Teilgebieten der italienischen Sprachwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Belegung des Basismoduls IIc wird in diesem Fall empfohlen.

2. Literaturwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

Wenn das Basismodul Ib belegt wird, kann die Studentin oder der Student für den Fall, dass das zweite Basismodul gemäß Abs. 1 Nr. 3 ebenfalls im Bereich der Literaturwissenschaft gewählt wird, anstelle des Basismoduls IIb „Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte“ (6 LP) das Basismodul IIc „Methoden der Textanalyse und -interpretation“ (6 LP) wählen. Die Belegung des Basismoduls IIc wird in diesem Fall empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots Italienisch die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Italienisch unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

5. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

§ 23

Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen ist der Nachweis von Kenntnissen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER oder einem gleichwertigen Kenntnisstand.

§ 24 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen verfügen über ein Grundlagenwissen hinsichtlich methodischer Ansätze, Terminologien und Gegenstände in einer Teildisziplin des Faches. Sie können dieses unter Anleitung auf wissenschaftliche Fragestellungen anwenden und Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren. Die Studentinnen und Studenten beherrschen die italienische Sprache in den Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER.

(2) Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel auf verschiedene Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen, in denen italienische Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind.

§ 25 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Sprach- oder Literaturwissenschaft
3. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs.1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

§ 26 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Italienisch Aufbaumodul III (6 LP).

2. Von den Studienbereichen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft muss ein Studienbereich gewählt werden, in dem ein Basismodul absolviert wird:

- a) Sprachwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems (6 LP) oder
- b) Literaturwissenschaft
 - Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft (6 LP).

3. Landeskunde

- Basismodul Ia:
Landeskunde Italien (6 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot eine weitere romanische Philologie mit sprachlichen Vorkenntnissen studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft belegt haben, haben folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Sprachwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ (6 LP) das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ic wird empfohlen.

2. Literaturwissenschaft

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.4.

**6. Abschnitt:
30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch ohne
sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer
Studiengänge**

**§ 27
Zugangsvoraussetzung**

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

**§ 28
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse beherrschen die italienische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B1 GER. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Strategien zur Sprachverwendung sowie ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in Realsituationen einzusetzen.

(2) Des Weiteren verfügen sie über die Methodenkompetenz, selbstständig ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So z. B. auf verschiedene Arbeitsbereiche, in denen italienische Sprachkenntnisse für den alltäglichen Umgang erforderlich sind.

**§ 29
Studieninhalte**

(1) Das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis
2. Landeskunde

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 4 geregelten Inhalten.

**§ 30
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis
 - Modul: Italienisch Grundmodul I (6 LP),
 - Modul: Italienisch Grundmodul II (6 LP),
 - Modul: Italienisch Grundmodul III (6 LP) und
 - Modul: Italienisch Grundmodul IV (6 LP).

2. Landeskunde
 - Basismodul Ib:
Landeskunde Italien (6 LP)

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.5.

**7. Abschnitt:
Schlussbestimmungen**

**§ 31
Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie, das 60-LP-Modulangebot Italienisch, das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse vom 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2647) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie, das 60-LP-Modulangebot Italienisch, das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse vom 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2691) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie, das 60-LP-Modulangebot Italienisch, das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen oder das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vor-

kennnisse an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie, das 60-LP-Modulangebot Italienisch, das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen oder das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60-LP-Modulangebots Italienische Philologie, des 60-LP-Modulangebots Italienisch, des 30-LP-Modulangebots Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und des 30-LP-Modulangebots Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Studienbereich Sprachpraxis

Modul: Italienisch Grundmodul I									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Italienisch auf der Niveaustufe A 1 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. Hören: Sie können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen. Sprechen: Sie sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. Schreiben: Sie können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. Strategien: Sie können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen. 									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	105	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	105								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Italienisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse							

Modul: Italienisch Grundmodul II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul I“			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten beherrschen Italienisch auf der Niveaustufe A 2 GER.			
<ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen. Hören: Sie können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. Sprechen: Sie sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren. Schreiben: Sie sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten. Strategien: Sie entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nichtverbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Erste Elemente der Textgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60
			Vor- und Nachbereitung 105
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse	

Modul: Italienisch Grundmodul III									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul II“									
Qualifikationsziele:									
Die Studentinnen und Studenten beherrschen Italienisch auf der Niveaustufe B 1.1 GER.									
<ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. Hören: Sie verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird. Sprechen: Sie sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können. Schreiben: Sie sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text. Strategien: Sie können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	105	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	105								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Italienisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse							

Modul: Italienisch Grundmodul IV			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul III“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Italienisch auf der Niveaustufe B1 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. Hören: Sie können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Faches den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. Sprechen: Sie können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden. Schreiben: Sie sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist. Strategien: Sie entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze ● Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen ● Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) und Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse	

Modul: Italienisch Aufbaumodul I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der italienischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B1.2 bis B2.1 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Faches verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. Sprechen: Sie sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten Anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. Schreiben: Sie sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern Entwicklung von Kooperationsstrategien Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 bis 4 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Italienisch Aufbaumodul II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichsordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Aufbaumodul I“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.1 bis B2.2 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail verstehen. Hören: Sie können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird. Sprechen: Sie sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. Schreiben: Sie sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen. Strategien: Sie können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Kommunikationsstrategien • Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien • Erweiterung der schriftlichen Kompetenz • Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache • Textgrammatik • Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Italienisch Aufbaumodul III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Aufbaumodul II“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.2 bis C1.1 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen und in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken. Hören: Sie können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Faches können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen. Sprechen: Sie können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Kommunikationsstrategien • Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien • Erweiterung der schriftlichen Kompetenz • Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache • Textgrammatik • Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Italienisch Vertiefungsmodul									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Aufbaumodul III“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Italienisch auf der Niveaustufe C1.1 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. Hören: Sie können längere anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. Sprechen: Sie sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen. 									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien • Vertiefung der Textgrammatik 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Italienisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie							

2. Studienbereich Sprachwissenschaft

Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des italienischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der italienischen Sprache.			
Inhalte: Grundkurs (Typ A): Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft; einführende Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems bzw. von dessen Verwendung; Einführung in die Techniken und Standards sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere italienischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ A)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs A 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs A 30 Präsenzzeit Grundkurs B 30
Grundkurs (Typ B)	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs B 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Grundkurs B im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen Bachelorstudiengang Italienstudien	

Basismodul Ib: Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des italienischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der italienischen Sprache. Des Weiteren haben sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere italienischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere italianistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Beginn im Sommersemester; Grundkurs B im Sommersemester, Proseminar in jedem Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie*	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2).

Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des italienischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Italienischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der italienischen Sprachgeschichte. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der italienischen Sprache.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere italienischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der italienischen Sprache.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Grundkurs B im Sommersemester, Vorlesung im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*	

* Das Basismodul Ic kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2 oder § 26 Abs. 2).

Basismodul IIa: Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über die Varietäten des Italienischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der italienischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der italienischen Sprache. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere italianistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftlich zu bearbeitende Aufgabenstellungen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- /Nachbereitung
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Vorlesung 90 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor-/Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie Bachelorstudiengang Italienstudien	

Basismodul IIb: Weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der italienischen Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über die Varietäten des Italienischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der italienischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren.			
Inhalte: Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der italienischen Sprache. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere italianistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch	

Basismodul IIc: Exemplarische Vertiefung von Teilgebieten der italienischen Sprachwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben exemplarisch eingehende Kenntnisse in zwei Bereichen der italienischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieser Bereiche selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Exemplarische Vertiefung in zwei Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere italianistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch*	

* Das Basismodul IIc kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und die im 60-LP-Modulangebot Italienisch zuvor das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ gewählt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2).

Aufbaumodul Typ 1: Ausbau von Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprachwissenschaft in zwei exemplarischen Bereichen. Sie können in diesen exemplarischen Bereichen komplexe Charakteristika der italienischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Sachverhalte sachlich und sprachlich auf hohem Niveau darzustellen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul Ia „Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit zwei Bereichen der italienischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer kürzeren mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar II 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie	

Aufbaumodul Typ 2: Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprachwissenschaft in mindestens einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexe Charakteristika der italienischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbstständig interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen, romanischen (insbesondere italienischen) Sprachwissenschaft herzustellen.

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit einem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt. Darüber hinaus werden interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen und/oder romanischen (insbesondere italienischen) Sprachwissenschaft hergestellt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Präsenzzeit Wahl-LV 30
			Vor- und Nachbereitung Wahl-LV 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie	

Aufbaumodul: Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über eingehende thematische und methodische Kenntnisse der romanischen und insbesondere der italienischen Sprachwissenschaft in einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexere Charakteristika der italienischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Darüber hinaus haben sie einen weiteren Bereich auf hohem Niveau bearbeitet und verfügen über fortgeschrittene Präsentationsfähigkeiten.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul Ia „Variation und Wandel der italienischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der italienischen Sprachwissenschaft“ auf. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere italianistischem Interesse sind. Hauptseminar: Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten; eingehendere Beschäftigung mit einem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Italienisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienische Philologie	

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte. Sie lernen die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Erkenntnismöglichkeiten der Disziplin kennen und eignen sich unter Anleitung theoretisch-methodische und terminologische Grundlagen für die Analyse und Interpretation literarischer Texte an. Sie entwickeln im Verlauf des Moduls eine spezifisch philologische Lesekompetenz und ein fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen.			
Inhalte: Der Grundkurs dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft. Dazu gehört das Verhältnis von Literatur- und Wissenschaftsbegriff in seiner einzelsprachlich relevanten Dimension innerhalb der romanischen Literaturwissenschaft. Weiterhin wird im Verlauf des Einführungskurses die Relation von Literatur in Bezug auf zentrale Konzepte wie z. B. Poetizität und Fiktionalität erörtert. Der Grundkurs vermittelt ein terminologisches und methodisches Grundinventar für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer italienischsprachiger Texte aus verschiedenen Epochen. Das Proseminar dient der exemplarischen gegenstandsbezogenen und problemorientierten Anwendung der im Grundkurs erlernten Terminologien und Methoden anhand literaturgeschichtlich repräsentativer Primärtexte der italienischen Literatur. Es bietet Raum für die Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen an literarische Texte, historischer Paradigmen und Theorien der Literaturwissenschaft sowie ggf. der Übertragbarkeit von Kategorien literarischer Analyse auf andere Textsorten respektive Medien. Weiterhin führt es in praktische Aspekte (literatur-)wissenschaftlichen Arbeitens ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen Bachelorstudiengang Italienstudien	

Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die italienischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertiefenden Einblick in einen ausgewählten Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen, können diachrone Entwicklungen beschreiben und Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Literaturwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2 oder § 26 Abs. 2).

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen fundierten Überblick über die italienischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen, können diachrone Entwicklungen beschreiben und Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer Hausarbeit (ggf. mit vorbereitendem Referat)	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Vorlesung	2	–	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie Bachelorstudiengang Italienstudien	

Basismodul IIb: Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die italienischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über literarhistorisches Wissen, sie können diachrone Entwicklungen beschreiben und Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und diese an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt sie zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch	

Basismodul IIc: Methoden der Textanalyse und -interpretation*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen Einblicke in ausgewählte Themenbereiche der italienischen Literaturwissenschaft und ihre Perspektiven. Aufbauend auf dem in Basismodul Ib erworbenen literarhistorischen Wissen können sie Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienisch*	

* Das Basismodul IIc kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und die im 60-LP-Modulangebot Italienisch zuvor das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ gewählt haben (Wahloption gemäß § 22 Abs. 2).

Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der italienischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.
Inhalte: Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit einschlägigen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar II 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie	

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der italienischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren. Sie schärfen ihr individuelles Kompetenzprofil durch den Erwerb zusätzlicher forschungsorientierter und/oder interdisziplinärer Qualifikationen. Durch den Besuch einer Veranstaltung aus einem affinen Fach sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Bezüge zu bereits erworbenem Wissen herzustellen und eigenverantwortlich individuelle Schwerpunkte zu setzen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Präsenzzeit Wahl-LV 30 Vor- und Nachbereitung Wahl-LV 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch (ggf. weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie	

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der italienischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, sich weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten und unter Einbeziehung von Sekundärliteratur in einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit) zu präsentieren. Sie kennen die in der Teildisziplin Literaturwissenschaft üblichen Recherchewege und -möglichkeiten sowie methodische und formale Verfahren der wissenschaftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, fachspezifische Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das Aufbaumodul baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Das Hauptseminar dient der Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.</p>

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Italienische Philologie	

4. Studienbereich Landeskunde

Basismodul Ia: Landeskunde Italien
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie/ZE Sprachenzentrum
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der italienischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Sie sind in der Lage, einen längeren fachbezogenen Text in der Fremdsprache zu erstellen. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der zielsprachlichen Kulturen erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, gesellschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung Italiens und seiner Regionen und ggf. anderer italienischsprachiger Gebiete sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur, Genderproblematik; ● ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der italienischen Regionen, auch in europäischer Perspektive; ● Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; ● Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung und Analyse landeskundlicher Aspekte; ● Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen komplexer mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; ● Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; ● Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; ● Erwerb soziokultureller und interkultureller Kompetenzen; ● Anleitung zur Erstellung von längeren fachbezogenen Texten in der Fremdsprache.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie 60-LP-Modulangebot Italienisch 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Basismodul Ib: Landeskunde Italien			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Italienisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der italienischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der zielsprachlichen Kulturen ansatzweise erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.			
Inhalte: Vermittlung historischer, geographischer, gesellschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung Italiens und seiner Regionen und ggf. anderer italienischsprachiger Gebiete sowie <ul style="list-style-type: none"> • ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der italienischen Regionen, auch in europäischer Perspektive; • Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; • Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung landeskundlicher Aspekte; • Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen einfacher mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; • Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; • Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur ansatzweisen Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; • Anbahnung soziokultureller und interkultureller Kompetenzen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs I	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs I 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs I 30
Grundkurs II	2		Präsenzzeit Grundkurs II 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs II 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation (10 bis 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 bis 5 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Italienisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

Abkürzungen:

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
FS	Fachsemester
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
LK	Landeskunde
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LW	Literaturwissenschaft
PS	Proseminar
SpÜ	Sprachpraktische Übung
SW	Sprachwissenschaft
V	Vorlesung

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Italienische Philologie

a) Variante 1: mit Studienbereich LBW-ISS-GYM

Semester	Sprachpraxis (SP)	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
1. FS 26 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters					Modul oder Module im Umfang von 10 LP
		Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A)	Basismodul Ia (6 LP) GK				
2. FS 32 LP	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	GK (Typ B)	PS	Basismodul Ia (6 LP) GK PS		EWI/Praktikum (11 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS 31 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V	Basismodul IIa (8 LP) PS			Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS 32 LP	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ	PS	V			DaZ/ Sprachbildung (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS 30 LP		Studienfachberatung im 4. Semester			Bachelorarbeit 10 LP	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
		Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP) HS HS HS	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP) HS HS HS				
6. FS 29 LP		HS HS Wahl-LV (PS, HS oder V)	HS HS Wahl-LV (PS, HS oder V)				Modul oder Module im Umfang von 10 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden bzw. umgekehrt.

b) Variante 2: mit Studienbereich ABV

Semester	Sprachpraxis (SP)	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	ABV 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
1. FS 27 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters	Basismodul Ia (6 LP) GK	Basismodul Ia (6 LP) GK		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
2. FS 30 LP	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	GK (Typ A) GK (Typ B)	Basismodul IIa (8 LP) PS	Basismodul Ia (6 LP) GK PS		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS 29 LP	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung im 4. Semester				Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS 31 LP		HS HS	HS HS	HS HS	HS Wahl-LV (HS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
6. FS 31 LP		HS HS	HS HS	HS Wahl-LV (HS)	Wahl-LV (HS)	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden bzw. umgekehrt.

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

a) Variante 1:

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP)	Basismodul Ia (6 LP)		12
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	GK (Typ A) GK (Typ B)	GK PS		12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V PS	Basismodul IIa (8 LP) PS V		14
4				Basismodul Ia (6 LP) GK	11
5			Aufbaumodul (8 LP) <u>Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft</u> PS HS	PS	7
6					4

b) Variante 2: Für Studentinnen und Studenten, die eine weitere romanische Philologie im Kernfach studieren (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2)

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP)	Basismodul Ia (6 LP)		9
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	Basismodul Ib (6 LP)* GK (Typ B) PS	GK PS		12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) PS	Basismodul IIa (8 LP) PS V		13
4		Basismodul IIa (8 LP) PS V		Basismodul Ia (6 LP) GK PS	11
5					7
6		Aufbaumodul (8 LP) <u>Sprach- oder Literaturwissenschaft</u> PS und HS			8

2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

FS		Variante 1				LP
		Studienfachberatung im 1. Semester				
1	Sprachpraxis	<p>Ab dem 3. FS sind zwei der drei Studienbereiche Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW) und/oder Landeskunde (LK) zu studieren. Dabei sind zwei der drei Basismodule Ia (BM) zu absolvieren. Zusätzlich ist das BM IIb im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft zu absolvieren. Die Belegung des BM IIb setzt voraus, dass im entsprechenden Bereich zuvor das BM Ia absolviert worden ist.</p>				12
	Grundmodul I (6 LP) SpÜ <u>und</u>					
2	Grundmodul II (6 LP) SpÜ					12
	Grundmodul III (6 LP) SpÜ <u>und</u>					
3	Grundmodul IV (6 LP) SpÜ					12
	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ					
4	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ					10/8/12
	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ					
5	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ					10/12/8/10
	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ					
6	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ					8/6/4/2
	Aufbaumodul IV (6 LP) SpÜ					

Variante 2		bei Studium einer weiteren romanischen Philologie im Kernfach (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2)		LP
		Studienfachberatung im 1. Semester		
		Ab dem 2. FS sind zwei der drei Studienbereiche Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW) und/oder Landeskunde (LK) zu studieren. Dabei sind zwei der drei Basismodule la/b/c (BM) zu absolvieren. Zusätzlich ist das BM IIc im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft zu absolvieren. Die Belegung des BM IIc setzt voraus, dass im entsprechenden Bereich zuvor das BM Ib (LW) bzw. Ic (SW) absolviert worden ist.		12
		entweder (SW + LK)	oder (LW + LK)	oder (SW + LW)
1	Sprachpraxis Grundmodul I (6 LP) SpÜ <i>und</i> Grundmodul II (6 LP) SpÜ	BM Ic SW (6 LP) GK (Typ B)		BM Ic SW (6 LP) GK (Typ B)
		V		V
2	Grundmodul III (6 LP) SpÜ <i>und</i> Grundmodul IV (6 LP) SpÜ			
		V		BM Ib LW (6 LP) PS V
3	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			
		V		BM Ib LW (6 LP) PS V
4	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ			
		V		BM Ib LW (6 LP) PS V
5	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	BM Ic SW (6 LP) V		BM Ic SW (6 LP) <i>oder</i> BM IIc LW (6 LP) PS
		HS		HS
6		BM Ia LK (6 LP) GK	BM Ia LK (6 LP) GK	BM IIc SW (6 LP) <i>oder</i> BM IIc LW (6 LP) PS
		HS	HS	HS
				12/12/10/10
				6/6/2/2

2.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

		Variante 1		
FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ			6
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ			6
4		BM Ia SW (6 LP) oder BM Ia LW (6 LP) GK (Typ A) GK		2
5				
6		GK (Typ B) PS		6/8
				4/2

		Variante 2		
FS	Sprachpraxis	bei Studium einer weiteren romanischen Philologie (Wahloption gemäß § 23 Abs. 2) Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ			6
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ			6
		entweder (SW + LK) oder (LW + LK)		
4		BM Ia LK (6 LP) GK		2/2
5				
6		BM Ib LW (6 LP) PS V		6/6
				4/4

2.5 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge

FS	Sprachpraxis	Landeskunde	LP
1	Grundmodul I (6 LP) SpÜ		6
2	Grundmodul II (6 LP) SpÜ		6
3	Grundmodul III (6 LP) SpÜ		6
4	Grundmodul IV (6 LP) SpÜ		6
5		Basismodul Ib (6 LP) GK	3
6		GK	3

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Italienische Philologie

auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Text und Zahl]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Italienische Philologie, davon	90 (90)	n,n
● 10 LP für die Bachelorarbeit		n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	60 (...)	n,n
[Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)]	30 (...)	[BE/n,n]

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Italienische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studien- und Prüfungsordnung
des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen-
schaften der Freien Universität Berlin
für den Bachelorstudiengang
Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik,
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik
im Rahmen anderer Studiengänge,
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch
im Rahmen anderer Studiengänge,
für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch
mit sprachlichen Vorkenntnissen
im Rahmen anderer Studiengänge
und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 20. Mai 2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 11. Juni 2015 bestätigt worden.

- § 11 Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

- § 12 Bachelorarbeit

- § 13 Auslandsstudium

- § 14 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

- § 15 Zugangsvoraussetzungen

- § 16 Qualifikationsziele

- § 17 Studieninhalte

- § 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

- § 19 Zugangsvoraussetzung

- § 20 Qualifikationsziele

- § 21 Studieninhalte

- § 22 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

- § 23 Zugangsvoraussetzungen

- § 24 Qualifikationsziele

- § 25 Studieninhalte

- § 26 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge

- § 27 Zugangsvoraussetzung

- § 28 Qualifikationsziele

- § 29 Studieninhalte

- § 30 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

7. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 31 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rah-

men anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

- 2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]
- 2.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge mit sprachlichen Vorkenntnissen
- 2.5 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge ohne sprachliche Vorkenntnisse

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot Spanische Philologie), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot Spanisch) sowie des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang, im 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie, im 60-LP-Modulangebot Spanisch sowie im 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und im 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Ein Besuch der Studienfachberatung wird insbesondere zu Beginn des ersten Fachsemesters und im vierten Fachsemester dringend empfohlen. Die Studien-

fachberatung wird von hauptberuflichen Lehrkräften des Instituts für Romanische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin durchgeführt. Sie unterstützen die Studentinnen und Studenten durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere zum Aufbau und zur Durchführung des Studiums, zur Planung eines Auslandsaufenthalts, zum Erwerb der Leistungsnachweise, zur Wahl von Studienschwerpunkten und zum wissenschaftlichen Arbeiten.

(3) Für Beratungen zur sprachpraktischen und landeskundlichen Ausbildung sind die in der Sprachpraxis tätigen hauptamtlichen Lehrkräfte der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum und des Instituts für Romanische Philologie zuständig.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Grundkurs: Dieser führt in die Inhalte und Methoden der einzelnen Studiengebiete ein.
2. Sprachpraktische Übung: Diese dient der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordert eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthält in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden. Die Lehrform „Sprachpraktische Übung“ entspricht zu 50 % der Lehrform „Konversationsübung“ und zu 50 % der Lehrform „Lektürekurs“.
3. Proseminar: Dieses dient der Vertiefung von Lerninhalten, zum Beispiel durch Erschließung der jeweiligen wissenschaftlichen Literatur und der typischen Arbeitsmethoden des Faches. Die vorrangige Arbeitsform ist eine aktive Teilnahme in gemeinsamen Diskussionen auf der Grundlage des Einzelstudiums der Primär- und Sekundärliteratur.
4. Hauptseminar: Dieses dient der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind die

durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Primärtexten und Fachliteratur sowie die selbstständig erarbeitete mündliche und/oder schriftliche Präsentation der Lektüreeergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Proseminar.

5. Vorlesung: Diese vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dient damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in Art und Umfang angemessen mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

2. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

§ 6

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und hispanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre in der Landeskunde erworbene interkulturelle Kompetenz zu nutzen, um regionale, politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Charak-

teristika Spaniens und der spanischsprachigen Länder Lateinamerikas, auch in ihrer historischen Dimension, einzuschätzen und deren Auswirkung auf sprachliche und literarische Phänomene zu erfassen. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen die spanische Sprache auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache handlungsfähig zu sein. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die praktischen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über überfachliche Kompetenzen, die sie für angrenzende Berufsfelder qualifizieren. Sie können eigenständig Recherchen zu konkreten Fragestellungen durchführen und sich benötigte Informationen unter Einsatz neuer Medien beschaffen. Ihre analytische Herangehensweise ermöglicht ihnen eine schnelle und selbstständige Einarbeitung in neue Sachverhalte. Sie sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in sprachlich angemessener Ausdrucksweise strukturiert zu präsentieren bzw. zu verfassen und die Adressatinnen und Adressaten zielgerichtet in das jeweilige Thema einzuführen. Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten termingerecht und verfügen sowohl über Teamfähigkeit als auch über kommunikative und soziale Kompetenzen.

(3) Das erfolgreiche Studium des Bachelorstudiengangs bereitet auf einen anschließenden Masterstudiengang vor; die Belegung des Studienbereichs LBW-ISS-GYM ist Voraussetzung für einen anschließenden Lehramtsmasterstudiengang. Des Weiteren ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich, wie Wissenschaft, Bibliotheks- und Verlagswesen, Presse und andere Medien, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement und -vermittlung sowie andere fremdsprachenbezogene Tätigkeiten, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 7

Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang setzt sich im Kernfach aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

1. Sprachpraxis:

- die Entwicklung der vier Grundfertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben unter Bezug auf die anwendungsbezogenen Niveaustufen des GER
- die Entwicklung von Strategien der Sprachmittlung
- die Entwicklung von Strategien des Spracherwerbs und der Sprachverwendung sowie des eigenständigen und kooperativen Lernens

2. Sprachwissenschaft:

- Grundlagen, Theorien und Methoden der allgemeinen, der romanischen und der spanischen Sprachwissenschaft
- das Sprachsystem des Spanischen und seine Verwendung
- Variation des Spanischen und Sprachgeschichte, ggf. unter Berücksichtigung weiterer iberoromanischer Varietäten
- weitere Aspekte der spanischen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft in ihren soziokulturellen, biologischen und sonstigen interdisziplinären sowie anwendungsbezogenen Zusammenhängen

3. Literaturwissenschaft:

- Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft
- Literaturgeschichte in ihrem Verlauf
- Textanalyse und -interpretation
- Literatur und nichtliterarische Textsorten; Literatur und andere Künste bzw. Medien

4. Landeskunde:

Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der spanischsprachigen Welt (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von Genderaspekten.

(2) Im Studienbereich Literaturwissenschaft gemäß Abs. 1 Nr. 3 müssen im Verlauf des Bachelorstudiengangs mindestens zwei unterschiedliche literarische Hauptgattungen (Lyrik, Dramatik, Narrativik) vertieft behandelt werden. Es müssen im Studienverlauf zudem sowohl die spanische als auch die hispanoamerikanische Literatur und darüber hinaus neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert mindestens eine ältere Epoche studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Hauptgattung gemäß Satz 1 und mindestens eine Epoche gemäß Satz 2 zu wählen.

**§ 8
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

**§ 9
Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Der Bachelorstudiengang gliedert sich in:

1. das Kernfach Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen,
3. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM) im Umfang von 30 LP.

(2) Im Kernfach Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik sind folgende Module zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:

- Modul: Spanisch Aufbaumodul I (6 LP),
- Modul: Spanisch Aufbaumodul II (6 LP),
- Modul: Spanisch Aufbaumodul III (6 LP) und
- Modul: Spanisch Vertiefungsmodul (6 LP).

2. Sprachwissenschaft:

- Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (6 LP) und
- Basismodul IIa:
Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft (8 LP).

3. Literaturwissenschaft:

- Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft (6 LP) und
- Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).

4. Landeskunde:

- Basismodul Ia:
Landeskunde Spanien/Lateinamerika (6 LP).

5. Im Studienbereich Sprachwissenschaft und im Studienbereich Literaturwissenschaft muss zusätzlich jeweils ein Aufbaumodul absolviert werden. Hinzu kommt die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP, die im Studienbereich Sprachwissenschaft oder im Studienbereich Literaturwissenschaft anzufertigen ist.

a) Sprachwissenschaft

- Aufbaumodul Typ 1:
Ausbau von Teilbereichen der spanischen Sprachwissenschaft (12 LP) oder
- Aufbaumodul Typ 2:
Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der spanischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge (10 LP).

b) Literaturwissenschaft

- Aufbaumodul Typ 1:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP) oder
- Aufbaumodul Typ 2:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP).

Wird das Aufbaumodul Typ 1 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbaumodul Typ 2 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren. Wird das Aufbaumodul Typ 2 in der Sprachwissenschaft gewählt, ist das Aufbaumodul Typ 1 im Bereich der Literaturwissenschaft zu absolvieren.

(3) Als 60- und als 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(4) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten, nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang zu belegen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-Leistungspunkte-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 3 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) in Verbindung mit der Anlage 2 zur LZVO und den Studienbereich LBW-ISS-GYM absolvieren. Der Katalog der in Betracht kommenden 60-Leistungspunkte-Modulangebote wird den Studieninteressentinnen und -interessenten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien

hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(4) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des 60-LP-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 11

Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

(1) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflexion ihrer Lehr Erfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM werden in der Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (SPO-LBW-ISS-GYM) beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW-ISS-GYM umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 12 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachlich relevante Fragestellung im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 bis 9 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Bachelorarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Bachelorarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 13 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt nachdrücklich empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der zuständigen Stelle an der Zielhochschule sowie der oder dem Studiengangsverantwortlichen mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Die Modulverantwortlichen unterstützen die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte oder fünfte Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das innerhalb des Studienbereichs ABV vorgesehene Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthalts zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 12 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

§ 15

Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER oder einem gleichwertigen Kenntnisstand.

§ 16

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Spanische Philologie sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, anwenden. Sie beherrschen die spanische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

(2) Ihre Ergebnisse präsentieren sie in mündlicher und schriftlicher Form und beachten dabei die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie haben sich zusätzlich

vertieftes Wissen in einer Teildisziplin des Faches angeeignet und können fachspezifische Inhalte und Konzepte nach bestimmten Kriterien zusammenstellen, analysieren und kritisch werten.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach auf einen anschließenden Masterstudiengang vor. Zudem ist eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern möglich. So zum Beispiel im Bibliotheks- und Verlagswesen sowie in der Presse und anderen Medien, der Erwachsenenbildung, in Kulturmanagement und -vermittlung, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereichen in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 17

Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis,
2. Sprachwissenschaft,
3. Literaturwissenschaft und
4. Landeskunde.

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

(3) Soweit der Studienbereich Literaturwissenschaft im Aufbaumodul belegt wird, muss im Rahmen des 60-LP-Modulangebots Spanische Philologie insgesamt neben der Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert mindestens eine weitere zentrale Epoche der spanischen/hispanoamerikanischen Literatur studiert werden. In jedem Modul des Studienbereichs besteht die Möglichkeit, mindestens eine Epoche gemäß Satz 1 zu wählen.

§ 18

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots Spanische Philologie sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Sprachwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (6 LP) und

- Basismodul IIa:
Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft (8 LP).

3. Literaturwissenschaft:

- Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft (6 LP) und
- Basismodul IIa:
Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP).

4. Landeskunde

- Basismodul Ia:
Landeskunde Spanien/Lateinamerika (6 LP).

5. Zusätzlich muss ein Aufbaumodul wahlweise im Bereich Sprachwissenschaft oder im Bereich Literaturwissenschaft absolviert werden:

a) Sprachwissenschaft:

- Aufbaumodul:
Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft (8 LP) oder

b) Literaturwissenschaft:

- Aufbaumodul:
Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation (8 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach ihres Bachelorstudiengangs eine weitere romanische Philologie studieren und dort das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft belegt haben, können wählen, ob sie im 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie im Bereich der Sprachwissenschaft das Basismodul Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ (6 LP) oder das Basismodul Ib „Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft“ (6 LP) belegen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots Spanische Philologie die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2.

4. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

§ 19

Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Spanisch ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot Spanisch nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 20

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots Spanisch beherrschen die spanische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Strategien zur Sprachverwendung in Realsituationen einzusetzen, und verfügen über die Methodenkompetenz, selbstständig ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Sie können auf ein Grundlagenwissen in zwei ausgewählten Bereichen des Faches zurückgreifen. In diesen Bereichen sind sie mit grundlegenden fachlichen Terminologien sowie Methoden vertraut und können diese auf vorgegebene Fragestellungen aus diesen Gebieten anwenden.

(2) Ihre Ergebnisse präsentieren sie in mündlich und schriftlich angemessener Form.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel im Bibliotheks- und Verlagswesen sowie in der Presse und anderen Medien, der Erwachsenenbildung, in Kulturmanagement und -vermittlung, Organisations- und Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusbranche oder Arbeitsbereichen in nationalen und internationalen Institutionen.

§ 21

Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot Spanisch umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis,
2. Sprachwissenschaft,
3. Literaturwissenschaft und
4. Landeskunde.

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

§ 22

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 60-LP-Modulangebot Spanisch sind folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:
 - Modul: Spanisch Grundmodul I (6 LP),
 - Modul: Spanisch Grundmodul II (6 LP),
 - Modul: Spanisch Grundmodul III (6 LP),
 - Modul: Spanisch Grundmodul IV (6 LP),
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Von den Studienbereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeskunde müssen zwei Studienbereiche gewählt werden, in denen jeweils ein Basismodul absolviert wird:
 - a) Sprachwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (6 LP).
 - b) Literaturwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft (6 LP).
 - c) Landeskunde:
 - Basismodul Ia:
Landeskunde Spanien/Lateinamerika (6 LP).
3. Im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft muss ein zweites Basismodul nachgewiesen werden, das einen im ersten Basismodul studierten Studienbereich fortsetzt:
 - a) Sprachwissenschaft
 - Basismodul IIb:
Weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der spanischen Sprache (6 LP) oder
 - b) Literaturwissenschaft
 - Basismodul IIb:
Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte (6 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach ihres Bachelorstudiengangs eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft belegt haben, haben folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Sprachwissenschaft:

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ (6 LP) das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des

spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ic wird empfohlen.

Wenn das Basismodul Ic belegt wird, kann die Studentin oder der Student für den Fall, dass das zweite Basismodul gemäß Abs. 1 Nr. 3 ebenfalls im Bereich der Sprachwissenschaft gewählt wird, anstelle des Basismoduls IIb „Weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der spanischen Sprache“ (6 LP) das Basismodul IIc „Exemplarische Vertiefung von Teilgebieten der spanischen Sprachwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Belegung des Basismoduls IIc wird in diesem Fall dringend empfohlen.

2. Literaturwissenschaft:

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

Wenn das Basismodul Ib belegt wird, kann die Studentin oder der Student für den Fall, dass das zweite Basismodul gemäß Abs. 1 Nr. 3 ebenfalls im Bereich der Literaturwissenschaft gewählt wird, anstelle des Basismoduls IIb „Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte“ (6 LP) das Basismodul IIc „Methoden der Textanalyse und -interpretation“ (6 LP) wählen. Die Belegung des Basismoduls IIc wird in diesem Fall empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots Spanisch die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot Spanisch unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

5. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

§ 23

Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit

dem 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER oder einem gleichwertigen Kenntnisstand.

§ 24 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen verfügen über ein Grundlagenwissen hinsichtlich methodischer Ansätze, Terminologien und Gegenständen in einer Teildisziplin des Faches. Sie können dieses unter Anleitung auf wissenschaftliche Fragestellungen anwenden und Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen beherrschen die spanische Sprache in den Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER.

(2) Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel auf verschiedene Arbeitsbereiche in nationalen und internationalen Institutionen, in denen spanische Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind.

§ 25 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis,
2. Sprach- oder Literaturwissenschaft und
3. Landeskunde.

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 geregelten Inhalten.

§ 26 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul I (6 LP),
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul II (6 LP) und
 - Modul: Spanisch Aufbaumodul III (6 LP).
2. Von den Studienbereichen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft muss ein Studienbereich gewählt werden, in dem ein Basismodul absolviert wird:
 - a) Sprachwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
 - Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (6 LP) oder
 - b) Literaturwissenschaft:
 - Basismodul Ia:
 - Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft (6 LP).
3. Landeskunde:
 - Basismodul Ia:
 - Landeskunde Spanien/Lateinamerika (6 LP).

(2) Studentinnen und Studenten, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot eine weitere romanische Philologie mit sprachlichen Vorkenntnissen studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft belegt haben, haben folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Sprachwissenschaft:

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ (6 LP) das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ic wird empfohlen.

2. Literaturwissenschaft:

Die Studentin oder der Student kann anstelle des Basismoduls Ia „Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ (6 LP) wählen. Die Wahl des Basismoduls Ib wird empfohlen.

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vor-

kennnissen unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.4.

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge

§ 27 Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 28 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse beherrschen die spanische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B1 GER. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Strategien zur Sprachverwendung sowie ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in Realsituationen einzusetzen.

(2) Des Weiteren verfügen sie über die Methodenkompetenz, selbstständig ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

(3) Das erfolgreiche Studium bereitet in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach insbesondere im fremdsprachlichen Bereich auf Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern vor. So zum Beispiel auf verschiedene Arbeitsbereiche, in denen spanische Sprachkenntnisse für den alltäglichen Umgang erforderlich sind.

§ 29 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse umfasst folgende Studienbereiche:

1. Sprachpraxis und
2. Landeskunde.

(2) Die Inhalte der Studienbereiche entsprechen den in § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 4 geregelten Inhalten.

§ 30 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

1. Sprachpraxis:

- Modul: Spanisch Grundmodul I (6 LP),
- Modul: Spanisch Grundmodul II (6 LP),
- Modul: Spanisch Grundmodul III (6 LP) und
- Modul: Spanisch Grundmodul IV (6 LP).

2. Landeskunde:

- Basismodul Ib:
Landeskunde Spanien/Lateinamerika (6 LP).

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.5.

7. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 31 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie, für das 60-LP-Modulangebot Spanisch sowie für das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und für das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse vom 11. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2704) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie, für das 60-LP-Modulangebot Spanisch sowie für das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und für das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse vom 11. Juli 2012 (FU-Mitteilungen 93/2012, S. 2749) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie, im 60-LP-Modulangebot Spanisch, im 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen oder im 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten

dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie, das 60-LP-Modulangebot Spanisch, das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen oder das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse an der Freien Universität Berlin registriert wurden, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots Spanische Philologie, des 60-LP-Modulangebots Spanisch sowie des 30-LP-Modulangebots Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen und des 30-LP-Modulangebots Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Studienbereich Sprachpraxis

Modul: Spanisch Grundmodul I									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Spanisch auf der Niveaustufe A1 GER. <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. Hören: Sie können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen. Sprechen: Sie sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. Schreiben: Sie können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. Strategien: Sie können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen. 									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	105	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	105								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse							

Modul: Spanisch Grundmodul II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul I“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Spanisch auf der Niveaustufe A2 GER. 1. Lesen: Sie können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen. 2. Hören: Sie können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Sie sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren. 4. Schreiben: Sie sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten. 5. Strategien: Sie entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nichtverbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Erste Elemente der Textgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60
			Vor- und Nachbereitung 105
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse	

Modul: Spanisch Grundmodul III									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichsordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul II“									
Qualifikationsziele:									
Die Studentinnen und Studenten beherrschen Spanisch auf der Niveaustufe B1.1 GER.									
<p>1. Lesen: Sie können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Sie sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Sie sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Sie können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	105	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	105								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse							

Modul: Spanisch Grundmodul IV									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul III“									
Qualifikationsziele:									
Die Studentinnen und Studenten beherrschen Spanisch auf der Niveaustufe B1 GER.									
<ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. Hören: Sie können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Faches den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. Sprechen: Sie können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden. Schreiben: Sie sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist. Strategien: Sie entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze ● Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen ● Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) und Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse							

Modul: Spanisch Aufbaumodul I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B1.2 bis B2.1 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Faches verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. Sprechen: Sie sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten Anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. Schreiben: Sie sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern Entwicklung von Kooperationsstrategien Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 bis 4 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Spanisch Aufbaumodul II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Aufbaumodul I“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.1 bis B2.2 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie können den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail verstehen. Hören: Sie können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird. Sprechen: Sie sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. Schreiben: Sie sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen. Strategien: Sie können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Kommunikationsstrategien • Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien • Erweiterung der schriftlichen Kompetenz • Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache • Textgrammatik • Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Spanisch Aufbaumodul III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Aufbaumodul II“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B2.2 bis C1.1 GER: <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Faches im Detail zu verstehen und in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken. Hören: Sie können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Faches können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen. Sprechen: Sie können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Kommunikationsstrategien Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien Erweiterung der schriftlichen Kompetenz Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache Textgrammatik Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 bis 6 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Modul: Spanisch Vertiefungsmodul									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Aufbaumodul III“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Spanisch auf der Niveaustufe C1.1 GER. 1. Lesen: Sie sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. 2. Hören: Sie können längere anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. 3. Sprechen: Sie sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. 4. Schreiben: Sie sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen.									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien • Vertiefung der Textgrammatik 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik							

2. Studienbereich Sprachwissenschaft

Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des spanischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der spanischen Sprache.			
Inhalte: Grundkurs (Typ A): Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft; einführende Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems bzw. von dessen Verwendung; Einführung in die Techniken und Standards sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere spanischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ A)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs A 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs A 30
Grundkurs (Typ B)	2		Präsenzzeit Grundkurs B 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs B 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Grundkurs B im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Basismodul Ib: Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des spanischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der spanischen Sprache. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere spanischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der spanischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere hispanistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Beginn im Sommersemester; Grundkurs B im Sommersemester, Proseminar in jedem Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik*	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2).

Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation*

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Keine

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des spanischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der spanischen Sprache. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte.

Inhalte:

Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere spanischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der spanischen Sprache.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60

Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: Ja

Arbeitszeitaufwand insgesamt: 180 Stunden 6 LP

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Jahr, Grundkurs B im Sommersemester, Vorlesung im Wintersemester

Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Spanisch
30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*

* Das Basismodul Ic kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Bereich der Sprachwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 23 Abs. 2 oder § 28 Abs. 2).

Basismodul IIa: Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der spanischen Sprache. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der spanischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere hispanistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftlich zu bearbeitende Aufgabenstellungen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung 90
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Basismodul IIb: Weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft sowie Variation und Wandel der spanischen Sprache

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“

Qualifikationsziele:
Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren.

Inhalte:
Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der spanischen Sprache. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der spanischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere hispanistischem Interesse sind.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60

Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: Ja

Arbeitszeitaufwand insgesamt: 180 Stunden | 6 LP

Dauer des Moduls: Ein oder zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Jahr; Vorlesung im Wintersemester, Proseminar jedes Semester

Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Spanisch

Basismodul IIc: Exemplarische Vertiefung von Teilgebieten der spanischen Sprachwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben exemplarisch eingehende Kenntnisse in zwei Bereichen der spanischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieser Bereiche selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern.			
Inhalte: Exemplarische Vertiefung in zwei Teilbereichen der italienischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere hispanistischem Interesse sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch*	

* Das Basismodul IIc kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und die im 60-LP-Modulangebot Spanisch zuvor das Basismodul Ic „Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ gewählt haben (Wahloption gemäß § 23 Abs. 2).

Aufbaumodul Typ 1: Ausbau von Teilbereichen der spanischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft in zwei exemplarischen Bereichen. Sie können in diesen exemplarischen Bereichen komplexe Charakteristika der spanischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Sachverhalte sachlich und sprachlich auf hohem Niveau darzustellen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit zwei Teilbereichen der spanischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer kürzeren mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar II 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Aufbaumodul Typ 2: Exemplarischer Ausbau von Teilbereichen der spanischen Sprachwissenschaft und interdisziplinäre Bezüge			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über fortgeschrittene thematische und methodische Kenntnisse der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft in mindestens einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexe Charakteristika der spanischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbstständig interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen, romanischen (insbesondere spanischen) Sprachwissenschaft herzustellen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft“ auf. Neben der Vertiefung und Erweiterung der in den Basismodulen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten findet eine eingehende Beschäftigung mit einem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge statt. Darüber hinaus werden interdisziplinäre und/oder komplementäre Bezüge zur allgemeinen und/oder romanischen (insbesondere spanischen) Sprachwissenschaft hergestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Präsenzzeit Wahl-LV 30 Vor- und Nachbereitung Wahl-LV 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Aufbaumodul: Vertiefung und Ausbau exemplarischer Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über eingehende thematische und methodische Kenntnisse der romanischen und insbesondere der spanischen Sprachwissenschaft in einem exemplarischen Bereich. Sie können in diesem exemplarischen Bereich komplexere Charakteristika der spanischen Sprache, deren Verwendung sowie sonstige Zusammenhänge sicher erkennen, analysieren und interpretieren und sind in der Lage, selbstständig Forschungsstände zu recherchieren und aufzuarbeiten sowie im Rahmen aktueller Diskussionen eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese zu verfolgen. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher und können diese problemlos anwenden. Darüber hinaus haben sie einen weiteren Bereich auf hohem Niveau bearbeitet und verfügen über fortgeschrittene Präsentationsfähigkeiten.			
Inhalte: Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Variation und Wandel der spanischen Sprache sowie weitere Teilgebiete der spanischen Sprachwissenschaft“ auf. Proseminar: Exemplarische Vertiefung eines Teilbereichs der spanischen Sprachwissenschaft; Einübung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie außersprachlicher Zusammenhänge, die von romanistischem und insbesondere hispanistischem Interesse sind. Hauptseminar: Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten; eingehendere Beschäftigung mit einem Teilgebiet der spanischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Forschungszusammenhänge.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte. Sie lernen die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Erkenntnismöglichkeiten der Disziplin kennen und eignen sich unter Anleitung theoretisch-methodische und terminologische Grundlagen für die Analyse und Interpretation literarischer Texte an. Sie entwickeln im Verlauf des Moduls eine spezifisch philologische Lesekompetenz und ein fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen.			
Inhalte: Der Grundkurs dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft. Dazu gehört das Verhältnis von Literatur- und Wissenschaftsbegriff in seiner einzelsprachlich relevanten Dimension innerhalb der romanischen Literaturwissenschaft. Weiterhin wird im Verlauf des Einführungskurses die Relation von Literatur in Bezug auf zentrale Konzepte wie z. B. Poetizität und Fiktionalität erörtert. Der Grundkurs vermittelt ein terminologisches und methodisches Grundinventar für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer spanischsprachiger Texte aus verschiedenen Epochen. Das Proseminar dient der exemplarischen gegenstandsbezogenen und problemorientierten Anwendung der im Grundkurs erlernten Terminologien und Methoden anhand literaturgeschichtlich repräsentativer Primärtexte der spanischsprachigen Literaturen. Es bietet Raum für die Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen an literarische Texte, historischer Paradigmen und Theorien der Literaturwissenschaft sowie ggf. der Übertragbarkeit von Kategorien literarischer Analyse auf andere Textsorten respektive Medien. Weiterhin führt es in praktische Aspekte (literatur-)wissenschaftlichen Arbeitens ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30
Proseminar	2		Präsenzzeit Proseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Proseminar 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die spanischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertiefenden Einblick in einen ausgewählten Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen und können diachrone Entwicklungen beschreiben sowie Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischsprachigen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*	

* Das Basismodul Ib kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach oder in einem anderen 30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen eine weitere romanische Philologie studieren und darin das Basismodul Ia im Studienbereich Literaturwissenschaft belegt haben (Wahloption gemäß § 23 Abs. 2 oder § 28 Abs. 2).

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen fundierten Überblick über die spanischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen und können diachrone Entwicklungen beschreiben sowie Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischsprachigen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer Hausarbeit (ggf. mit vorbereitendem Referat)	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Vorlesung	2	–	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Basismodul IIb: Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ oder des Moduls „Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die spanischsprachige Literatur in ihrem historischen Wandel und einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über literarhistorisches Wissen, sie können diachrone Entwicklungen beschreiben und Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und diese an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt sie zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Vorlesung im Sommersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch	

Basismodul IIc: Methoden der Textanalyse und -interpretation*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen Einblicke in ausgewählte Themenbereiche der hispanistischen Literaturwissenschaft und ihre Perspektiven. Aufbauend auf dem in Basismodul Ib erworbenen literarhistorischen Wissen können sie Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben. Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit), d. h. sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.			
Inhalte: Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der spanischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch*	

* Das Basismodul IIc kann nur von Studentinnen und Studenten belegt werden, die im Kernfach eine weitere romanische Philologie studieren und die im 60-LP-Modulangebot Spanisch zuvor das Basismodul Ib „Literaturgeschichte und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“ gewählt haben (Wahloption gemäß § 23 Abs. 2).

<p>Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung</p>
<p>Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut</p>
<p>Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“</p>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der hispanistischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit einschlägigen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.</p>

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen kürzeren Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll)	Präsenzzeit Hauptseminar II 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der hispanistischen Literaturwissenschaft und einschlägige Forschungsperspektiven und bereiten sich auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Sie sind sie in der Lage, sich selbstständig in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und komplexe Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Fragestellungen nah am konkreten Primärtext und getragen von eigener bibliographischer Recherche bearbeiten und ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des für den untersuchten Gegenstand relevanten Forschungsstandes in einem systematisch gegliederten, stringent argumentierenden und nach wissenschaftlichen Konventionen gestalteten Text präsentieren. Sie schärfen ihr individuelles Kompetenzprofil durch den Erwerb zusätzlicher forschungsorientierter und/oder interdisziplinärer Qualifikationen. Durch den Besuch einer Veranstaltung aus einem affinen Fach („Wahl-LV“) sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Bezüge zu bereits erworbenem Wissen herzustellen und eigenverantwortlich individuelle Schwerpunkte zu setzen.			
Inhalte: Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Hauptseminar 30
Wahl-LV (Hauptseminar)	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Präsenzzeit Wahl-LV 30 Vor- und Nachbereitung Wahl-LV 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch (ggf. weitere Veranstaltungssprachen, z. B. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/
Institut für Romanische Philologie und ggf. ZI Lateinamerika-Institut

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft“

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, sich weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten und unter Einbeziehung von Sekundärliteratur in einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Proseminararbeit) zu präsentieren. Sie kennen die in der Teildisziplin Literaturwissenschaft üblichen Recherchewege und -möglichkeiten sowie methodische und formale Verfahren der wissenschaftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, fachspezifische Fragestellungen aufzuwerfen, zu bearbeiten und mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu präsentieren.

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Das Hauptseminar dient der Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team; Studienleistung in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation (z. B. Referat, Essay, Protokoll).	Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik	

4. Studienbereich Landeskunde

Modul: Landeskunde Spanien/Lateinamerika
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie/ZE Sprachenzentrum/ZI Lateinamerika-Institut
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Sie sind in der Lage, einen längeren fachbezogenen Text in der Fremdsprache zu erstellen. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der Zielsprachlichen Kulturen erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.
Inhalte: Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der spanischsprachigen Länder und Regionen sowie <ul style="list-style-type: none">● Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur, Genderproblematik;● ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der spanischsprachigen Regionen, auch in europäischer Perspektive;● Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache;● Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung und Analyse landeskundlicher Aspekte;● Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen komplexer mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte;● Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente;● Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene;● Erwerb soziokultureller und interkultureller Kompetenzen;● Anleitung zur Erstellung von längeren fachbezogenen Texten in der Fremdsprache.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

Basismodul Ib: Landeskunde Spanien/Lateinamerika			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie, ZE Sprachenzentrum und/oder ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der zielsprachlichen Kulturen ansatzweise erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.			
Inhalte: Vermittlung historischer, geographischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der spanischsprachigen Länder und Regionen sowie <ul style="list-style-type: none"> • ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der spanischsprachigen Länder/Regionen, auch in europäischer Perspektive; • Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; • Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung landeskundlicher Aspekte; • Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen einfacher mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; • Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; • Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur ansatzweisen Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; • Anbahnung soziokultureller und interkultureller Kompetenzen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs I	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs I 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs I 30 Präsenzzeit Grundkurs II 30
Grundkurs II	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs II 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation (10 bis 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 bis 5 Seiten).	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnissen	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:**Abkürzungen:**

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
FS	Fachsemester
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
LK	Landeskunde
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LW	Literaturwissenschaft
PS	Proseminar
SpÜ	Sprachpraktische Übung
SW	Sprachwissenschaft
V	Vorlesung

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

a) Variante 1: mit Studienbereich LBW-ISS-GYM

Semester	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM	60-LP-Modulangebot
1. FS 26 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A)	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	LBW-ISS-GYM 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ						
2. FS 32 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	GK (Typ B)				EWI/Praktikum (11 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS 31 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ						Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS 32 LP	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ	Basismodul Ia (8 LP) V PS	Basismodul Ia (8 LP) PS V	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	Bachelorarbeit 10 LP	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS 30 LP		Studienfachberatung im 4. Semester Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP)		Bachelorarbeit 10 LP	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
							HS HS HS
6. FS 29 LP		HS HS Wahl-LV (HS)	HS HS Wahl-LV (HS)		Bachelorarbeit 10 LP	Basisdidaktik (7 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden, bzw. umgekehrt.

b) Variante 2: mit Studienbereich ABV

Semester	Sprachpraxis (SP)	Sprachwissenschaft (SW)	Literaturwissenschaft (LW)	Landeskunde (LK)	Bachelorarbeit	ABV 30 LP	60-LP-Modulangebot 60 LP
1. FS 27 LP	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A) GK (Typ B)	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK PS			Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
2. FS 30 LP	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ	Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A) GK (Typ B)	Basismodul Ia (6 LP) GK PS	Basismodul Ia (6 LP) GK PS		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
3. FS 32 LP	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul IIa (8 LP) V PS	Basismodul IIa (8 LP) PS V	Basismodul IIa (8 LP) PS		Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
4. FS 29 LP	Vertiefungsmodul (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung im 4. Semester	Studienfachberatung im 4. Semester			Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
5. FS 31 LP		Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP) HS HS Wahl-LV (HS)	Aufbaumodul* Typ 1 (12 LP) oder Typ 2 (10 LP) HS HS Wahl-LV (HS)		Bachelorarbeit 10 LP	Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP
6. FS 31 LP						Modul (5 LP)	Modul oder Module im Umfang von 10 LP

* Wenn das Aufbaumodul (AM) Typ 1 (12 LP) in der Sprachwissenschaft gewählt wird, muss das AM Typ 2 (10 LP) im Bereich der Literaturwissenschaft belegt werden, bzw. umgekehrt.

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

a) Variante 1:

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK (Typ A) GK (Typ B)	Basismodul Ia (6 LP) GK PS		12
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ				12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul Ila (8 LP) V PS	Basismodul Ila (8 LP) PS V		14
4					10
5		Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft PS HS		Basismodul Ia (6 LP) GK PS	8
6					4

b) Variante 2: Für Studentinnen und Studenten, die eine weitere romanische Philologie im Kernfach studieren (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2)

FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Landeskunde	LP
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Semesters Basismodul Ia (6 LP) GK PS	Basismodul Ia (6 LP) GK PS		10
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ				12
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	Basismodul Ila (8 LP) PS V	Basismodul Ila (8 LP) PS V		12
4					10
5		Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft PS und HS		Basismodul Ia (6 LP) GK PS	8
6					8

2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Spanisch [ohne sprachliche Vorkenntnisse]

FS	Sprachpraxis	Variante 1				LP		
		Studienfachberatung im 1. Semester						
1	Grundmodul I (6 LP) SpÜ <i>und</i> Grundmodul II (6 LP) SpÜ	Ab dem 3. FS sind zwei der drei Studienbereiche Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW) und/oder Landeskunde (LK) zu studieren. Dabei sind zwei der drei Basismodule Ia (BM) zu absolvieren. Zusätzlich ist das BM IIb im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft zu absolvieren. Die Belegung des BM IIb setzt voraus, dass im entsprechenden Bereich zuvor das BM Ia absolviert worden ist.				12		
2	Grundmodul III (6 LP) SpÜ <i>und</i> Grundmodul IV (6 LP) SpÜ							
		entweder (SW + LK)		oder (LW + LK)		oder (SW + LW)		
3	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	BM Ia SW (6 LP) GK (Typ A) GK (Typ B)		BM Ia LW (6 LP) GK PS		BM Ia SW (6 LP) GK (Typ A) GK (Typ B)	BM Ia LW (6 LP) GK PS	8/10/12
4	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ							10/8/12
5	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	BM IIb SW(6 LP) V PS	BM Ia LK (6 LP) GK PS	BM IIb LW (6 LP) PS V	BM Ia LK (6 LP) GK PS	BM IIb SW (6 LP) V PS	BM IIb LW (6 LP) PS V	10/12/8/10
6								8/6/4/2

		Variante 2			LP
		bei Studium einer weiteren romanischen Philologie im Kernfach (Wahloption gemäß § 18 Abs. 2)			
		Studienfachberatung im 1. Semester			
		oder (SW + LW)			
		oder (LW + LK)			
		oder (SW + LW)			
1	Grundmodul I (6 LP) SpÜ <i>und</i>	Ab dem 2. FS sind zwei der drei Studienbereiche Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW) und/oder Landeskunde (LK) zu studieren. Dabei sind zwei der drei Basismodule la/b/c (BM) zu absolvieren. Zusätzlich ist das BM Ilc im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft zu absolvieren. Die Belegung des BM Ilc setzt voraus, dass im entsprechenden Bereich zuvor das BM Ib (LW) bzw. Ic (SW) absolviert worden ist.			12
	Grundmodul II (6 LP) SpÜ				
2	Grundmodul III (6 LP) SpÜ <i>und</i>	entweder (SW + LK)			14/12/14
	Grundmodul IV (6 LP) SpÜ				
3	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ	oder (LW + LK)			10/8/12
	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ				
4	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ	oder (SW + LW)			6/10/10
	Aufbaumodul IV (6 LP) SpÜ				
5	Aufbaumodul V (6 LP) SpÜ	oder (LW + LK)			12/12/10/10
	Aufbaumodul VI (6 LP) SpÜ				

2.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen

		Variante 1			
FS	Sprachpraxis	Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP	
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6	
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ				
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ				
4		BM Ia SW (6 LP) oder BM Ia LW (6 LP) GK (Typ A) GK GK (Typ B) PS		2	
5					BM Ia LK (6 LP) GK PS
6					
6				4/2	

		Variante 2				
FS	Sprachpraxis	bei Studium einer weiteren romanischen Philologie (Wahloption gemäß § 26 Abs. 2) Sprachwissenschaft (SW) oder Literaturwissenschaft (LW) und Landeskunde (LK)		LP		
1	Aufbaumodul I (6 LP) SpÜ			6		
2	Aufbaumodul II (6 LP) SpÜ					
3	Aufbaumodul III (6 LP) SpÜ					
4		entweder (SW + LK) oder (LW + LK)		6		
5					BM Ia LK (6 LP) GK PS	BM Ib LW (6 LP) PS V
6						
4		entweder (SW + LK) oder (LW + LK)		2/2		
5					BM Ic SW (6 LP) GK (Typ B) V	BM Ia LK (6 LP) GK PS
6						
6				4/4		

2.5 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse

FS	Sprachpraxis	Landeskunde	LP
1	Grundmodul I (6 LP) SpÜ		6
2	Grundmodul II (6 LP) SpÜ		6
3	Grundmodul III (6 LP) SpÜ		6
4	Grundmodul IV (6 LP) SpÜ		6
5		Basismodul Ib (6 LP) GK	4
6		GK	2

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Text und Zahl]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik, davon	90 (...)	n,n
● 10 LP für die Bachelorarbeit		n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	60 (...)	n,n
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)	30 (...)	[BE/n,n]

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Mai 2015 (FU-Mitteilungen 28/2015)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.